Anzeigen
in der
„Abendpost"
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost"
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent. | Chicago, Montag, den 13. Juni 1892. -- Uhr-Ausgabe. | 4. Jahrgang. — No. 139.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Angeblich 75 Ertrunkene!

Minneapolis, 13. Juni. Zu später Stunde gestern Nacht traf die Schreckenskunde ein, daß ein Excursions-Dampfer auf dem Minnetonka-See untergangen sei, und 75 Personen ertrunken seien.

Minneapolis, 13. Juni. Ein schrecklicher Wirbelsturm brauste heute früh um 7½ Uhr über Orono Point am Minnetonka-See und er richtete, obwohl er nur wenige Sekunden dauerte, großen Schaden an. Das Wohnhaus des republikanischen Politikers Brackett wurde zertrümmert, und die Brackett'sche Familie entging nur mit knapper Noth dem Tode.

Der Wirbelsturm ging auch über den See dahier; doch ist es noch nicht bekannt, was er dort angerichtet hat, und über das in obiger Depesche erwähnte Unglück liegt ebenfalls noch nichts Näheres vor.

Später: An der Dampferunglücks-Nachricht ist absolut nichts.

Carnegie als Arbeiterfreund.

Pittsburg, 13. Juni. Man erwartet, daß in den „Homestead Steel Works" von Andrew Carnegie, Phipps & Co. ein bitterer Kampf zwischen Capital und Arbeit ausbricht, da die Löhne der dortigen Angestellten um 10 bis 40 Procent beschnitten werden sollen.

Der unterbrochene Gottesdienst.

Westminster, Conn., 13. Juni. Ein Hund und ein Farrochs bildeten eine Combination, welche gestern den Feierlichkeiten im Long-Meadow-Gotteshaus ein jähes Ende bereitete und eine große Panik unter den Andächtigen erzeugte. Der Hund schlief unter einem Wagen, als ein Viehhändler gerade eine Rinderheerde vor dem Gotteshaus vorbeitrieb. Aus seinem Schlafe aufgeschreckt, rannte der Wauwau unter das Rindvieh und erzeugte ein wildes Durcheinander. Ein Stier rannte geradewegs in die Kirche hinein und nahm eine Thür, die ihm im Wege stand, auf seinen Hörnern mit sich. Drinnen lief er gerade auf die Kanzel zu und stierte den Pfarrer an. Die ganze Gemeinde hatte schon die Flucht ergriffen. Der Pfarrer suchte die Bestie zu vertreiben; da kam er aber schlecht an und wenn er nicht Zuflucht in einem sicher gelegenen Kirchenstuhl gesucht hätte, so wäre sein Leben keinen Pfifferling mehr werth gewesen. Das wüthende Thier demolirte alles, was zu demoliren war; endlich war es des grausamen Spiels müde und lief hinaus. Der Gottesmann kam wieder aus seiner Veste hervor, die Gemeinde sammelte sich auch wieder, und die Predigt wurde genau an dem Punkte fortgesetzt, wo sie abgebrochen worden war.

Vater Mollingers Kuren.

Pittsburg, 13. Juni. Heute, als am St. Antoniustage, ist wieder der Jahrestag, an welchem die Lahmen, die Blinden, die Krüppel u. s. w. sich nach dem Schrein des berühmten Vater Mollinger begeben, um dessen Segen zu erhalten und die Ueberreste des heiligen Antonius zu berühren. Vom ganzen Lande, ja sogar von der alten Welt, kommen Leidende zu Vater Mollinger. Dieser hat soeben einen kostbaren Tempel für seinen Schutzheilgen vollendet. Er ist einer der reichsten Priester des Landes, und obwohl er keine Bezahlung für seine Heilungen annimmt, erhält er Geschenke hundertweise.

Die „Elks".

Buffalo, N. Y., 13. Juni. Heute tritt die Großloge des Unterstützungsordens der „Elks" zusammen, und gleichzeitig wird die 6. jährliche Reunion des Ordens eröffnet. Es scheint, daß mindestens 5000 Elks aus allen Theilen des Landes daran theilnehmen werden, und die Reunion eine der großartigsten werden wird, die je hier vorgekommen sind. Heute früh traf auch die Delegation aus Chicago ein.

Luftschiffer verunglückt.

Baltimore, 13. Juni. Der Luftschiffer Charles Waite, welcher sich gestern zu Tolchester Beach, an der Chesapeake-Bai, producirte, ist verunglückt und hat Verletzungen davon getragen, die wahrscheinlich tödtlich sind. Aus einer Höhe von 1500 Fuß wollte er sich mit dem Fallschirm herablassen, aber die Stricke desselben verwickelten sich und er konnte daher nicht ordentlich geöffnet werden. Waite machte die verzweifeltsten Versuche, den Schirm in Ordnung zu bringen, aber vergeblich. Er kam blitzschnell herab und fiel in einem Maisfeld nieder. Gestern Nacht war er noch nicht wieder zu Bewußtsein gekommen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Rugia von Hamburg; La Bretagne von Havre; Tower Hill von London; Humboldt von Rio de Janeiro; Etruria von Liverpool.

Baltimore: Schiedam von Rotterdam.

San Francisco: Gaelic von Hongkong und Yokohama.

Glasgow: State of Nebraska von New York.

Liverpool: Bothnia von New York.

Antwerpen: Waesland von New York.

Havre: La Champagne von New York.

Hamburg: Moravia von New York.

New York: P. Caland von Amsterdam (brachte einen blatternkranken Passagier, die 16jährige Oesterreicherin Rachel Pelikant, mit und wurde in Quarantäne zurückgehalten.)

New York: Anchoria von Glasgow.

Wieder ein Bahnraub.

Pittsburg, 13. Juni. Heute Nachmittag, kurz nach 1 Uhr traf hier die Meldung ein, daß in der Nähe von Connellsville in vergangener Nacht ein erfolgloser Versuch gemacht worden sei, einen Expreßzug der Baltimore- & Ohio Bahn auszurauben. Näheres ist noch nicht darüber zu erfahren.

Die Hitze!

Asbury Park, N. J., 13. Juni. In Long Branch zeigte heute Vormittag um 11 Uhr das Thermometer 105 Grad im Schatten, hierorts 102, in Ocean Grove 105 und in Spring Lake 101 Grad.

New York, 13. Juni. Eine ganz unerträgliche Hitze herrscht heute hier, und dieselbe scheint in den Landestheilen östlich vom Mississippi allgemein zu sein.

Ausland.

Des Kaisers Familie.

Berlin, 13. Juni. Die Kaiserin und ihre 6 jungen Prinzen werden am 26. Juni in Wilhemshöhe eintreffen, wo der größte Theil der Familie den ganzen Sommer verbringen wird. Der Kronprinz wird indeß bald Nordsee-Bäder in Norderney nehmen. Seine Mutter wird sich nach der Rückkehr des Kronprinzen wieder nach Potsdam begeben.

Anarchistisches.

Leipzig, 13. Juni. Am Mittwoch beginnt vor dem Reichsgericht dahier wieder ein großer Anarchistenproceß. Die Angeklagten — drei Berliner, Namens Nutt, Camien und Rennhelm — sind des Hochverraths und der Unterstützung der Landesfeinde angeklagt und sollen noch eine Anzahl Mitschuldige haben. Sie hatten hauptsächlich aufreizende Flugblätter verfaßt und vertheilt.

Seltene Säuglingsspeise.

Lübeck, 12. Juni. Ein Kindermädchen Namens Kuckurtz, das erst 14 Jahre alt ist, machte ein sonderbares, grausames, aber glücklicherweise erfolgloses Mordattentat auf ein 4monatiges Kind, auf das sie Acht zu geben hatte. Das Kleine schrie so anhaltend, daß das Mädchen ganz rasend wurde, und um den unangenehmen Balg zur Ruhe zu bringen, ihm drei Spielkügelchen in den Mund steckte; und der Kleine verschluckte dieselben, schrie aber weiter, als wäre garnichts geschehen. Nun schob das Kindermädchen noch Steine in den Mund; auch diese wurden verschluckt und thaten dem Schreien ebenfalls keinen Einhalt. Das Mädchen setzte die Versuche fort, wurde aber schließlich bemerkt und in Haft genommen. Ein Arzt befreite den Säugling bald von den Steinen und Marmeln, und derselbe befindet sich ganz wohl und schreit mehr als je.

Der Choleraschrecken.

London, 13. Juni. Depeschen aus Calcutta besagen, daß es in Afghanistan mit der Cholera immer schlimmer wird, und die Sterblichkeit schon eine erschreckende geworden ist. Da so gut wie gar keine gesundheitlichen Vorkehrungen existiren, so läßt sich nichts gegen die Weiterverbreitung der furchtbaren Seuche thun.

Schreckliches Gewitterunglück.

Madrid, 13. Juni. Aus Meliana, Spanien, wird eine schreckliche Gewitterkatastrophe gemeldet, die sich gestern in einer Kirche ereignete. Während dort die Gläubigen versammelt waren, überzog sich der Himmel mit schwarzen Wolken, und lauter und lauter krachte der Donner. Der Priester fuhr ruhig mit seinen Amtshandlungen fort, obgleich Viele in der Gemeinde, namentlich die Frauen, sich sehr erschreckt zeigten. Es wurde so dunkel, daß kaum Einer das Gesicht des Anderen sehen konnte, außer wenn ein Blitzstrahl die Kirche erleuchtete.

Plötzlich hörte man einen furchtbaren Krach in nächster Nähe. Mehrere Frauen stießen Schreckensschreie aus. Der Priester bewahrte indeß noch immer seine Selbstbeherrschung. Gerade als er sich nach den bestürzten Frauen zu wandte, die Hand wie zu einer Rüge erhoben, — ertönte plötzlich ein betäubendes Zischen, dann der schrecklichste Schlag von allen, und die ganze Kirche in blendendes bläuliches Licht gehüllt! Im nächsten Augenblick hörte man das Schmerzgestöhn der Verwundeten und Sterbenden. Der Blitz hatte durch das Dach geschlagen, und eine Feuersbrunst folgte ihm unmittelbar. Der Priester blieb unverletzt, und der Altar wurde beinahe gar nicht beschädigt; aber die Leichen von 10 Gemeindemitgliedern lagen unter den Trümmern rings umher. Die Feuersbrunst wurde durch den Regen, welcher durch das klaffende Loch im Dach niederströmte, schnell genug gelöscht, und die Unverletzten sorgten unter Leitung des Priesters für die Verwundeten und Todten.

28 Personen wurden verletzt, und ein Theil derselben kann nicht mit dem Leben davonkommen. Tausende eilten nach allen Gegenden des Landes nach der Unglücksstätte. In Spanien ist der Aberglaube weit verbreitet, daß die Opfer des Blitzes der Gegenstand des göttlichen Zornes gewesen seien. Dieser Glaube erhält aber jetzt einen schweren Stoß, indem einige der Umgekommenen für ihre Frömmigkeit und ihren musterhaften Lebenswandel besonders bekannt waren.

In Macientes und in Burgos schlug der Blitz ebenfalls in die Kirchen, und im ersteren Falle wurden 5 Personen getödtet.

Unschuldig verurtheilt.

Stuttgart, 13. Juni. Vor 22 Jahren war Leopold Schaber in Ludwigsburg wegen angeblichen Raubmords zum Tode verurtheilt, indeß zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden.

Kürzlich wurde er gänzlich begnadigt, nachdem seine Unschuld wahrscheinlich geworden. Jetzt hat er eine Schrift erscheinen lassen, welche den Staat und seine Berather auf das Heftigste angreift und von Justizmord spricht. Die Schrift, sowie der „Schwäbische Courier", der sie abdruckte, wurden confiscirt. Schaber wird verfolgt werden.

Präsidentenwahl in Argentinien.

Valparaiso, 13. Juni. Gestern wurden in Buenos Ayres und anderwärts in Argentinien die Wahlmännerstimmen für den Präsidentschafts- und Vicepräsidentschaftscandidaten abgegeben. Es scheint sicher zu sein, daß Luis Saenz Pena zum Präsidenten, und Senor Uriburu zum Vicepräsidenten gewählt ist.

Gestern Abend gab es in Buenos Ayres einen kleinen Krawall zwischen den Radicalen und der Polizei.

Unglück beim Turnen.

Magdeburg, 13. Juni. Bei einem Schauturnen dahier verunglückten zwei Menschen tödtlich, und zwei andere wurden so schwer verletzt, daß ihr Aufkommen zweifelhaft ist.

Zürich, 13. Juni. Die „Freie Gesellschaft", ein anarchistisches (?) Blatt, hat seinen Bankerott erklärt. Den andern europäischen Blättern gleicher Richtung geht es nicht viel besser.

Telegraphische Notizen.

— Poultney Bigelow, der bekannte amerikanische Schriftsteller und Reisende und Studiengenosse Kaiser Wilhelms, ist aus Rußland ausgewiesen worden.

— Ueber die spanische Stadt Barcelona ist wegen der dortigen Striker-Unruhen der Belagerungszustand verhängt; die dortige Garnison ist verstärkt, und außerdem ist ein Flottengeschwader vor Barcelona angesammelt worden.

— Frl. Kate Marsden, welche sich für die Gründung einer Kolonie für Aussätzige in Sicilien interessirt, ist auf ihrer Reise nach den Ver. Staaten von St. Petersburg aus in Berlin eingetroffen. Sie schilderte einem Zeitungsmann ihre sechswöchentlige Reise durch die Aussatzbezirke in Sibirien und erzählte u. A., sobald Jemand vom Aussatz befallen sei, werde er gezwungen, sich in die Wälder zurückzuziehen, wo er sich von Baumrinde und verfaulten Fischen nähren könne, und diese Nahrung werde den Unglücklichen von ihren Verwandten in einer gewissen Entfernung vor ihren elenden Hütten niedergelegt.

— Der Rücktritt von Carl Schurz als einer der Directoren der Hamburg-Amerikanischen Packet-Dampfschiffahrts-Gesallschaft ist bekannt geworden und tritt am 1. Juli in Kraft. Ob Schurz am Präsidentenwahlkampf theilnimmt, das hängt ganz von der demokratischen Nomination ab.

— Ganz wie im Süden, hat auch in Port Jervis, N. Y., eine Jury in dem Falle des Negers, der wegen angeblicher unsittlichen Angriffs auf ein weißes Mädchen gelynchmordet worden war, folgenden Wahrspruch abgegeben: „Wir finden, daß Robert Lewis dadurch zu seinem Tode gekommen ist, daß einer oder mehrere der Jury unbekannte Personen ihn aufknüpften."

— Der französische Präsident Carnot wurde gestern, als er von Longchamps nach Hause fuhr, von drei gutgekleideten Männern ein „Schafskopf" genannt. Die drei Maul-Attentäter wären vom Volkshaufen gelyncht worden, wenn die Polizei sie nicht verhaftet hätte.

— Die Zahl der Personen, welche in Titusville, Pa., bei der kürzlichen Feuer- und Wasserkatastrophe umgekommen sind, scheint sich auf nicht viel über 60 zu belaufen; 59 Leichen sind begraben worden, und mehrere Personen werden noch vermißt. In Oil City ist die 54. und letzte Leiche gefunden worden. Noch immer ist die Noth der Ueberlebenden sehr groß.

— Ausgangs der Woche ereignete sich in einer Kohlengrube zu Miesbach, Oberbayern, eine Explosion, bei welcher 15 oder 17 Arbeiter umgekommen sein sollen.

— Aus Berlin wird gemeldet, daß man es in Deutschland lieber gesehen haben würde, wenn statt Harrison J. G. Blaine als republikanischer Präsidentschaftscandidat aufgestellt worden wäre, da man erwartete, daß im Falle von Blaines Erwählung eine Bresche in das McKinley-Gesetz gelegt würde. Man ersehnt jetzt die Niederlage von Harrison und Reid von ganzem Herzen, obwohl man gegen die Beiden persönlich nichts einzuwenden hat.

— Dem Pariser Correspondenten der Londoner „Times" zufolge hat ein deutscher Stabsofficier, welcher sich zu den französischen Festlichkeiten in Nancy eingefunden hatte, die Berliner Behörde vom Empfange des russischen Großfürsten Constantin durch Präsident Carnot in Kenntniß gesetzt, ehe Kaiser Wilhelm mit dem Zaaren in Kiel zusammengetroffen war.

— Eine Depesche aus Wien meldet, daß auch die österreichisch-ungarische Regierung die Einladung der Ver. Staaten zur Theilnahme an der internationalen Silberwährungs-Conferenz annehmen werde. Die österreichisch-ungarischen Delegaten werden indeß keine Vollmacht haben, irgendwelche bindende Verspechung zu geben.

Lokalbericht.

Ein Schleppdampfer.

Der Heizer Heutler rettet zwei Menschen das Leben.

Der Schleppdampfer „Frank Crane" stieß gestern an der Fullerton Ave.-Brücke gegen einen Pfeiler und erhielt ein solches Leck, daß er sofort sank.

Auf dem Dampfer befanden sich drei Personen: der Kapitän Hank Blue, welcher das Steuer führte; der Heizer George Heutler, der Maschinist Sonto und der Kosthausbesitzer Watson. Der Kapitän schwamm sofort ans Land. Der Heizer wurde mit dem sinkenden Schiffe in die Tiefe gerissen und mußte sich erst unter dem Wasser aus dem Heizraume hervorarbeiten. An der Oberfläche des Wassers angekommen, erfaßte er Watson, der dort mit den Wellen kämpfte, und brachte diesen ans Land. Nicht genug an dem, rettete er, sofort wieder umkehrend, auch den Maschinisten Sonto und schließlich tauchte der Wackere noch nach der Weste des Kapitäns, in welcher sich $50 befanden, und brachte auch diese sammt Inhalt ans Land.

Ein Messerheld.

Robert Stevens und Irving Pillinger wurden heute Vormittag, als sie vor des Letzteren Wohnhaus an Front Str., Rose Hill, saßen, von drei jungen Burschen, die vorübergingen, gehänselt. Stevens zog sein Messer und stach so wüthend auf die Drei los, daß sie alle mehr oder minder schwere Wunden davontrugen.

Die Namen der Verletzten sind Michael Snyder, John Henry und Michael Tulley. Henry hat zwei Stiche im Hals, Snyder empfing drei Wunden im Rücken und Tulley, der in S. Evanston wohnt, hat schwere Wunden am rechten Arme davongetragen.

Stevens und Pillenger wurden in der Town Hall-Station hinter Schloß und Riegel gebracht. Die drei Verwundeten befinden sich im Alexianer Hospital.

Unglücksfälle.

Am Samstag Abend wurde James Flynn, ein Angestellter des Decorateurs B. T. Davis, Ecke der 47. und State-Straße, an der 42. Str. aus seinem Buggy geschleudert. Flynn erlitt so schwere Verletzungen, daß er starb, ehe ihm noch ärztliche Hilfe gebracht werden konnte. Der Verunglückte war unverheirathet und wohnte No. 5117 Dearborn-Str.

Der 61jährige Charles Senf stürzte gestern Nachmittag in seinem Wohnhause, No. 179 Currier-Str., über die Treppe und erlitt lebensgefährliche innere Verletzungen. Er wurde nach dem County-Hospital gebracht.

R. O. Howe, No. 269 W. Madison-Str. wohnhaft, stürzte gestern bei einem Spazierritte in der Nähe vom Halsted-Str.-Viaduct und wurde innerlich schwer verletzt.

Gestern stürzte in der Wohnung von Michael Loftus, No. 159 Division-St., ein zweijähriges Kind aus dem 2. Stockwerke auf das Straßenpflaster. Der Kleine hat einen Schädelbruch erlitten und dürfte kaum mit dem Leben davonkommen.

Bei dem Versuche, an der Harrison-Str. auf einen Zug der Illinois Central-Bahn zu springen, wurde gestern Nachmittag der 19jährige Italiener Lewis Leo überfahren. Der Verunglückte, welchem acht Zehen von den Rädern des Zuges abgeschnitten wurden, wurde nach dem St. Lucas-Hospitale geschafft.

In der Nähe der 48. Straße wurde Samstag Abend der 38jährige Zimmermann August Neth von einem Zuge der Lake Shore Bahn überfahren und augenblicklich getödtet. Die Familie des Unglücklichen wohnt im Hause No. 5324 Dearbornstr.

Der im Hause No. 735 Milwaukee Ave. wohnhafte John Voriem wurde gestern an der Ecke von Lincoln Str. und Milwaukee Ave. von einem Kabelbahnwagen überfahren und schwer an Kopf und Schultern verletzt. Der Verunglückte wurde mittelst Ambulanzwagens nach seiner Wohnung geschafft.

Samuel Alexander, No. 242 N. Central-Av. wohnhaft, wurde gestern Nachmittag an der Ecke von Robey- u. Walnut-Str. von einem Miethwagen überfahren und am Kopfe erheblich verletzt. Alexander wurde nach dem County-Hospital gebracht.

James Meers in Haft.

Am Freitag Abend wurde in der Polizeistation zu Hyde Park ein Mann untergebracht, von dem man annimmt, daß er die bekannten Drohbriefe an Frau Blöcker die Besitzerin der Restauration in dem Hause No. 180 S. 55. Str. schrieb und daß er die dort stattgefundene Explosion verursacht hat.

Der Name des Mannes ist James Isteers. Er ist Anstreicher von Beruf und soll sich ohne Erfolg um die Gunst der Frau Blöcker beworben haben.

Er steht unter zwei Anklagen, befindet sich aber jetzt gegen Bürgschaft auf freiem Fuß. Frau Blöcker hat sich von den Folgen ihres Selbstmordversuches wieder erholt.

* Das Hotel an der Ecke der 5. Ave. und Randolph Str., welches unter dem Namen „Briggs House" bekannt ist, ist durch den bisherigen Besitzer Frank Upman an Frau Catharine Gibbs, die Eigenthümerin des Grundstückes, zum Preise von $90,000 verkauft worden. Das Gebäude soll vollständig renovirt und auch später für Hotelzwecke benutzt werden.

Gegen das Schwitzsystem.

Ald. Reddick beabsichtigt nächstens, vielleicht schon heute Abend im Stadtrath eine Vorlage einzubringen für eine Ordinanz, welche bestimmt, daß die sogenannten Schwitzkasten (Fabriken in denen die sanitären Vorschriften nicht beachtet werden) lizensirt werden sollen. Den bestehenden Fabrikgesetzen zufolge sollen für jede Person, die in einem geschlossenen Zimmer arbeitet, 500 Kubikfuß Raum und Vorrichtungen für genügende Ventilation vorhanden sein.

Gesundheits-Commissär Ware ist davon überzeugt, daß sich nur wenige der Kleiderfabrikanten um die bestehenden, gesetzlichen Bestimmungen kümmern. Gleichzeitig scheut er aber ein gerichtliches Vorgehen, indem er glaubt, daß nichts dabei herauskommen könnte. Aus diesem Grunde wünscht auch er die Licensirung der betreffenden Fabriken, nicht, um der Stadt eine Einnahmequelle zu verschaffen, sondern um Gelegenheit haben, den Inhabern der Fabriken event. mit Entziehung der Lizens drohen zu können, falls sie den gesetzlichen Bestimmungen nicht nachkommen.

Die Grandjury für den Monat Juni.

Richter Hutchinson vereidigte und instruirte heute Vormittag die Großgeschworenen für den Juni-Termin. Es wurde ihnen empfohlen, sich nicht bei Kleinigkeiten aufzuhalten, sondern ihre Aufmerksamkeit den größeren und wichtigeren Fällen zuzuwenden. Obmann der neuen Grandjury ist C. McPherson und die Namen der übrigen Mitglieder sind:

Henry Bonn, August Witte, McCullihan, B. F. Cool, Edward Smith, Charles Heizberg, A. M. McCaully, M. Schaeffer, M. Dally, S. M. Staples, Charles Boehn, M. W. Grace, F. R. Cann, M. E. Fernbach, Wm. Fogarty, A. J. Fleming, Henry Peterson, John Crandall, Wm. Lundquist, M. E. Cole, J. Scherzing, und R. E. Swart.

Aus dem Coroners-Amt.

Im Coroners-Amt wurden heute folgende tödtlich verlaufenen Unglücksfälle gemeldet: Der Streckenarbeiter Henry Hoffmann von der Chicago & Northwestern Bahn wurde am Samstag Abend in der Nähe von Evanston durch einen Expreßzug niedergerissen und getödtet. Das Genick war ihm gebrochen und sein Körper war fürchterlich verstümmelt. Hoffmann war verheirathet und wohnte mit seiner Familie an der Ecke von Dixon Str. und Chicago Ave.

Der junge John Halpin, der vor einigen Tagen in den Viehhöfen von einem wüthenden Stier angegriffen wurde, starb in letzter Nacht im Mercy Hosspital an den erlittenen Verletzungen.

In Oak Glen wurde gestern ein Mann Namens Charles Mailat von einem Zuge überfahren und auf der Stelle getödtet.

Frank Mauermann starb während der letzten Nacht im Alexianer Hospital an den Folgen einer Dosis Gift, die er vor einigen Tagen in selbstmörderischer Absicht einnahm. Er wohnte 221 Cleveland Ave.

Leichenfund.

Die Leiche eines unbekannten, etwa 35 Jahre alten Mannes, die augenscheinlich mehrere Tage im Wasser gelegen hatte, wurde heute Vormittag an der Lake Str. Brücke aus dem Fluß gezogen. An der Leiche wurde nichts gefunden, was zu ihrer Identifizirung hätte führen können. Sie wurde nach der County Morgue gebracht.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurmes: Gestern Abend 6 Uhr: 86 Grad, Mitternacht: 77 Grad, Heute Morgen 6 Uhr: 54 Grad, Heute Mittag 12 Uhr: 83 Grad. Das Thermometer erreichte den höchsten Stand um 6 Uhr gestern Abend.

Von seinem Bürgen im Stiche gelassen.

Joseph O'Hara, der Bürge von Dr. A. C. Parks, welch' letzterer bekanntlich angeklagt ist, an der „Morse Chocolate Co." einen Betrug versucht zu haben, zog gestern vor Richter Lyon die geleistete Bürgschaft von $3,000 zurück und Dr. Parks mußte daher in einer Zelle des County-Gefängnisses Quartier nehmen. O'Hara weigert sich, die Gründe zu nennen, welche ihn zu seinem Vorgehen leiteten.

* Die Leiche des 13jährigen Freddie O'Neil, der, wie berichtet, am Samstag beim Fischen ertrunken ist, wurde heute Morgen an der Hoyn Ave. aus dem Wasser gezogen und in die County Morgue geschafft. Die Eltern des ertrunkenen Knaben wohnen im Hause No. 855 33. Str.

* Bei dem Colonialwaarenhändler Isidor Sabbath wurde kürzlich ein Einbruch verübt, bei dem die Spitzbuben Tabak im Werthe von einigen Dollars erbeuteten. Die Polizei hat einen der vermuthlichen Einbrecher in Haft und ist seinen Complicen auf der Spur. Die Angelegenheit kommt in Kürze vor Richter Kersten zur Verhandlung.

* Henry Venzke, welcher, wie bereits berichtet, beschuldigt war, dem im Hause No. 844 Allport Ave. wohnhaften Ernst Fell $460.70 entwendet zu haben, wurde von Richter Eberhardt freigesprochen.

Die Turner in Freeport.

Erfolgreicher Verlauf der ersten beiden Tage des 14. Bezirks-Turnfestes.

Heute Morgen um 6 Uhr riefen die Signale in den Straßen des Städtchens Freeport die Tausende von Gästen, welche gestern Abend ziemlich spät zur Ruhe gegangen waren, auf die Beine. Eine halbe Stunde später belebten sich die Straßen und ein fröhliches Treiben, welches nur durch wenige Nachtstunden unterbrochen worden war, entwickelte sich überall. Um 7 Uhr ging es nach dem Turnplatz und das Programm des Tages nahm seinen Anfang. Zunächst kam das obligatorische Volksturnen an die Reihe und später wurde an den Geräthen geturnt. Die Leistungen waren vorzüglich und wurden mit gebührendem Beifall belohnt. Um 12 Uhr Mittags trat die übliche Pause ein, welche bei der herrschenden Hitze wohl verdient war.

Ueber den Empfang, welcher den Turnern in Freeport bereitet wurde, läßt sich nur Gutes berichten. Außer den 500 Chicagoer Aktiven hatten sich noch circa 360 aus anderen Orten eingefunden und der Zug, an dessen Spitze Mayor Niemann von Freeport ritt, nahm sich ungemein stadtllichaus. Der Freeporter Verein geleitete die Gäste nach dem Germania Club House, wo sie durch den Mayor in einer herzlichen Ansprache begrüßt wurden. Herr Niemann meinte, Freeport habe zwar keine Hochbahnen und keine zwanzigstöckigen Gebäude, dafür besitze aber jeder Bürger das unverkümmerte Recht, sich an Sonntagen sowohl, als auch in der Woche sich nach Herzenslust zu vergnügen. Die launige Ansprache des Bürgermeisters wurde durch dröhnenden Beifall belohnt.

Bis zum Abend hatten sich Festgäste in großer Anzahl aus der Nachbarschaft eingefunden und gegen achttausend Fremde waren anwesend. Die Turner waren natürlich überall zu finden und als Abends die Heilsarmee, welche dort ja auch zu Hause ist, einen Umzug veranstaltete, machten sie sich den Jux, sich anzuschließen, wodurch der Zug ein schier endloser wurde. Das Gedränge und der Lärm wurden aber so groß, daß die Turner dem Scherz ein Ende machten und, in eine Seitengasse einbiegend, die Heilsarmee ihrem ferneren Schicksal überließen.

Als gestern Morgen das Fettturnen begann, hatte sich eine für Freeporter Verhältnisse ungeheure Menschenmenge auf dem Festplatz eingefunden. Um 9 Uhr nahm das Vereinswett-Turnen seinen Anfang, an welchem sich 22 Vereine betheiligten. Garfield, Aurora, Vorwärts, Washington und die Schweizer zeichneten sich am meisten aus, und im Allgemeinen wurde so gut geturnt, wie kaum auf einem früheren Feste des Bezirkes. Nachmittags turnten die Altersriegen. Abends war auf dem Festplatze „italienische Nacht" und in der Germania Halle fand das geistige Turnen statt. Einige Gesangsektionen trugen hübsche Lieder vor und Hr. Johann Jacobs hielt eine Rede über das Thema: „Auf welche Weise lassen sich die radikalen und die conservativen Elemente im Turnerbund vereinigen?" Der Rest des Abends wurde durch Deklamationen ausgefüllt. Das Fest scheint sich zu einem großartigen Erfolg zu gestalten.

Alderm. Roth noch immer krank.

Der erkrankte Alderm. Roth fühlte sich gestern Abend etwas besser, ist jedoch noch durchaus nicht wieder hergestellt. Der behandelnde Arzt ist der Meinung, daß noch etwa 2 bis 3 Wochen vergehen werden, bis der Patient wieder vollkommen gesund ist. Er hat dem Kranken den Rath ertheilt, sodann eine Reise nach Deutschland zu machen, und Ald. Roth ist dazu entschlossen.

Er sagte gestern, er habe durchaus keine Furcht gehabt, vor Gericht als Zeuge in dem bekannten „Budlerprozeß" aufzutreten, und er würde dort ganz gewiß erschienen sein, hätte ihn nicht sein Leiden — ein Anfall von Gehirnfieber — davon abgehalten. Da jedoch Ald. Roth von sehr reizbarer Natur ist, so sind seine Freunde der Meinung, daß die Aufregung über den Prozeß und all das, was gegen ihn selber bei dieser Gelegenheit gesagt und geschrieben worden ist, das Leiden hervorgerufen habe.

An Gas erstickt.

O. D. La Branche, ein Schankkellner in Peter A. Geisemanns Wirthschaft, Nr. 239 W. Randolph Str., wurde gestern Nachmittag in seinem Zimmer, im Hause Nr. 14 N. Morgan Str. todt aufgefunden. Ein Gashahn war aufgedreht, der Raum mit Gas angefüllt und es ließ sich kaum etwas anderes annehmen, als daß der Mann Selbstmord begangen hatte. Die Leiche wurde nach der County Morgue gebracht.

Kurz und Neu.

* Die zur Missouri Synode gehörigen lutherischen Gemeinden der Südseite hielten gestern in Crete und Desplaines ein Picnic ab und verlebten einen schönen angenehmen Tag.

* Das Verhör von Frau A. Baumgarten, No. 782 Milwaukee Ave. wohnhaft, welche, wie bekannt, beschuldigt ist, die 14jährige Laura Bornwasser mißhandelt zu haben, wurde auf Donnerstag verschoben. Es scheint übrigens daß die Sache nicht so schlimm ist, als es ursprünglich den Anschein hatte.

* Silas B. Cobb hat dem Fond für Errichtung der Universität von Chicago $150,000 geschenkt.

Eine verwickelte Geschichte.

Frau Mary Taylor, No. 375 Oak Str. wohnhaft, ließ gestern Joseph T. Nelson unter der Anklage der Bigamie verhaften.

Das Paar lebte längere Zeit in Warchiacha, Tex., zusammen und Frau Taylor behauptet, sie seien verheirathet gewesen. Im Winter kam Nelson hierher und kurz darauf folgte ihm Frau Taylor mit ihren beiden Töchtern, von denen die ältere bereits 22 Jahre zählt.

Hier lernte Nelson eine junge Pariserin Namens Eveline Menard kennen verliebte sich in sie und heirathete sie am letzten Mittwoch. Frau Taylor that alles Mögliche, um Nelson von dem letzteren Schritte abzuhalten und, als sich Nelson trotzdem nicht bewegen ließ, von Eveline zu lassen, erhob Frau Taylor die Anklage wegen Bigamie.

Nelson gibt an, er habe zwar mit Frau Taylor $25,000 durchgebracht, verheirathet sei er aber niemals mit ihr gewesen, da sie bereits zwei lebende Männer besitze, wovon der Eine Joe Bunds heiße, während der Andere Jad Taylor heiße.

Frau Taylor ist, wie Nelson versichert, eine Halb-Indianerin, ihre Eltern gehörten zu den ersten Ansiedlern des Staates Texas. Ihr Mädchenname war Swift. Als Frau Taylor 14 Jahre alt war, soll sie einen Mann geheirathet haben, der später von ihrem Bruder erschossen wurde.

Gefährliche Diebe.

Auf der Nordseite trieben seit einiger Zeit zwei gutgekleidete Burschen ihr Unwesen, indem sie Zimmer, die zu vermiethen waren, ansahen und alles, was in das Bereich der Finger kam, mitnahmen. Die Spitzbuben „arbeiteten" gewöhnlich in der Weise, daß einer von ihnen die Wirthin beschäftigte, während der andere allein die Zimmer betrat und dort stahl. In dem Kosthause der Frau Reinhold, No. 246 Nord State Str., erreichte sie ihr Schicksal. Sie wurden dort, nachdem sie einige Kleinigkeiten eingesackt hatten, erwischt und verhaftet.

Auf der Station gaben sie ihre Namen als Herbert Bowlet und John Walsh an und wurden heute beide auf je 5 Monate in's Arbeitshaus gesandt.

Ein Postbeamter verunglückt.

Charles Peterson, ein Briefträger, wurde heute Vormittag, als er an der Clark und Goethe Str. mit dem Einsammeln von Postsachen beschäftigt war, durch einen Milchwagen niedergerissen und eine Strecke von 30 Fuß weit geschleift. Er erlitt einen gefährlichen Bruch des linken Beines und sonstige Verletzungen. Der Kutscher des Milchwagens hieb, nachdem das Unglück geschehen war, auf seine Pferde und entkam.

Anklagen gegen einen Park-Polizisten.

Fräulein Maria Hoffmann erhebt gegen den Park-Polizisten J. A. Tripp schwere Anklagen. Das junge Mädchen sagt, daß es gestern mit seinem Bruder Isidor im Douglas Park spazieren gefahren sei, als Tripp das Fuhrwerk angehalten und Hoffmann, unter der Anklage zu schnell gefahren zu sein, verhaftet hätte. Frl. Hoffmann sei der Ansicht gewesen, daß ihrem Bruder Unrecht geschehe und habe deßhalb dem Beamten Vorhaltungen gemacht, die Antwort sei jedoch ein wuchtiger Stockhieb über den Kopf gewesen. Als sie später der Richter Eberhard aufsuchte, um für ihren Bruder Bürgschaft zu leisten, zeigte sie als Beweis für die ihr zu Theil gewordene Mißhandlung eine klaffende Kopfwunde. Die Klage gegen Isidor Hoffmann gelangt am 14. d. M. zur Verhandlung. Fräulein Hoffmann erklärte, daß sie ihrerseits gegen Tripp gerichtlich vorgehen werde.

Feuer.

In den Räumen über dem Spritzenhause der 32. Feuerwehr-Compagnie, in dem nördlichen Theile des alten Ausstellungs-Gebäude, Ecke Adams Str. und Michigan Ave., wurde heute ein Brand entdeckt und schleunigst gelöscht. Der Feuerwehr erwuchsen durch den Brand keine Verlegenheiten, da sie ohnehin dieser Tage die zum Abbruch bestimmte Station verlassen und in ihr neues Quartier in dem Bahnhof-Gebäude der Baltimore & Ohio-Bahn beziehen sollte.

* Das Verhör des der Ermordung seiner Schwiegermutter angeklagten Dr. Henry Martyn Scudder wurde heute bis zum Juli-Termin verschoben. Staatsanwalt Longenecker hofft, daß dann eine neuerliche Vertagung nicht nöthig sein werde.

* In Evanston wurde gestern Nachmittag die neue Emannel Methodisten-Kirche unter großer Feierlichkeit und starker Betheiligung eingeweiht.

* Hermann Jungblut wurde heute durch Richter Scully an die Großgeschworenen verwiesen, weil er angeblich die Unterschrift seines Arbeitsgebers, des Kohlenhändlers Hermann Falk, von Nr. 224 N. Paulina Str., mißbraucht hat, um sich Geld zu verschaffen.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Anhaltend warm, Südwinde und schön, nur vielleicht im äußersten Nordosten gelegentliche Regenschauer; gegen Dienstag Abend warscheinlich kühler.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Shermans Trusttödter-Gesetz ist nicht mehr werth, als sein Silberankaufs-Gesetz, das nach seiner eigenen Aussage möglichst schnell widerrufen werden sollte. Die Regierung, welche alle Trusts umbringen sollte, hielt es für angemessen, es zuerst nur mit einem aufzunehmen. Als Versuchsobject sollte ihr der Whiskytrust dienen, der angeblich den Schnaps vertheuert, und somit das Volk ohne Frage mehr schädigt, als beispielsweise der Zucker-, der Zwirnsfaden- oder der Stahlbalken-Trust. Indessen erklärten se am Samstag zwei Bundesrichter in Ohio für gewissermaßen eine Dreistigkeit, von den Gerichten zu verlangen, daß sie das Gesetz gegen die Trusts vollstrecken sollten. Der Whiskytrust falle schon deswegen nicht unter dieses Gesetz, weil er bereits vor der Annahme des letzteren gegründet wurde, und der Congreß kein Recht habe, Gesetze mit rückwirkender Kraft zu erlassen. Er könnte aber auch dann nicht verfolgt werden, wenn ihm dieser Vertheidigungsgrund nicht zu Gute käme.

Denn was hat denn eigentlich der Whiskytrust gethan? Er hat eine große Anzahl von Schnapsbrennereien zusammengekauft und dieselben unter einheitliche Verwaltung gestellt. Dazu ist er gerade so gut berechtigt wie irgend Jemand, der sein Geschäft vergrößern will. Da er keinem Menschen verbieten konnte, neue Brennereien einzurichten, kann man auch nicht behaupten, daß er das Schnapsgeschäft „monopolisirt" hat. Wenn Laien anderer Ansicht sind, so brauchen sich ihnen Rechtsgelehrte noch lange nicht anzuschließen. Was die englischen Juristen "restraint of trade" nennen, d. h. eine Handlung, welche dazu geeignet ist, die Handelsfreiheit zu beschränken, könne dem Whiskytrust nicht zur Last gelegt werden. Wohl aber habe der Congreß sich herausgenommen, der Eigenthumserwerbung Schranken anzulegen, was, wenn überhaupt statthaft, lediglich Sache der Staatslegislaturen sei. Statt des unschuldig verfolgten Whiskytrusts sollte also eigentlich der Congreß der Ver. Staaten auf der Anklagebank sitzen.

So einfach hatten sich die eigenen Rechtsgelehrten der Trusts die Geschichte nicht gedacht. Die meisten von ihnen hielten es vielmehr für angezeigt, die Trusts wenigstens äußerlich aufzulösen und ihnen den Anstrich harmloser Aktiengesellschaften zu geben. Doch der höchste Gerichtshof wird sich vermuthlich der Ansicht anschließen, daß der Aufkauf vieler oder aller Geschäfte eines bestimmten Zweiges noch keine „Monopolisirung" des letzteren bedeutet. Thatsächlich mag es ja unmöglich sein, einem Syndicat Mitbewerb zu machen, welches alle Privatgeschäfte derselben Linie an die Wand gedrückt hat, aber solange der Mitbewerb theoretisch möglich ist, läßt sich nicht behaupten, daß er vollständig aufgehört hat. Die Staatslegislaturen mögen trotzdem befugt sein, die Gründung von Trusts zu verbieten, — obwohl die Bundesrichter in Cincinnati und Cleveland auch das als zweifelhaft hinstellen — aber der Congreß hat da wieder einmal „nix to seggen."

Da die Trusts meistens sich selbst zu Grunde richten, und das Mittel, welches die weisen Gesetzgeber gegen das Uebel verschreiben wollten, von höchst fragwürdigem Werthe ist, so ist die oben angeführte Entscheidung am Ende kein Unglück. Immerhin ist es auffallend, daß das Recht des Congresses, den zwischenstaatlichen Handel zu regeln, nicht die Befugniß in sich begreift, Combinationen zu verbieten, die weit über die Grenzen irgend eines Einzelstaates hinausreichen.

Ueber Geldmangel hat man sich augenblicklich weder in Frankreich, noch in England zu beschweren. Der Goldvorrath der Bank von Frankreich ist größer, als je zuvor, und in England ist Geld so billig, daß gute Wechsel auf drei Monate mit ¾ Procent discontirt werden können. Unter diesen Umständen ist kaum darauf zu rechnen, daß die Vertreter dieser beiden Länder auf der internationalen Münz-Conferenz für eine „Vermehrung der Umlaufsmittel" im Sinne der amerikanischen Vorschläge zu gewinnen sein werden. Während sich die Ver. Staaten in einer Nothlage befinden, indem ihr Goldvorrath beständig abnimmt und ihr Silber- und Papiergeld-Vorrath von Monat zu Monat steigt, sind die Hauptländer Europas von einer Geldkrisis nicht im Geringsten bedroht. So selbstlos sind sie aber auch nicht, daß sie bereit wären, den Ver. Staaten aus einer Verlegenheit zu helfen, die ihnen selber nur Gewinn bringt.

Es ist daher das Urtheil aller vernünftigen Leute, dem die Handelskammer von New York durch einen einstimmig gefaßten Beschluß formellen Ausdruck gegeben hat, daß die Ver. Staaten ihre Silberankäufe einstellen müssen, ehe die Münzconferenz beginnt. Wenn irgend möglich, sollte sogar ein Theil der nutzlos aufgehäuften Silberbarren auf den Markt gebracht werden. Solange unsere Regierung mit den Silbereinkäufen fortfährt und das Gold aus dem Lande treibe, haben die europäischen Völker nicht das geringste Interesse daran, die Silberfrage durch ein gemeinschaftliches Abkommen zu regeln. Die Ver. Staaten dürfen nicht als Bettler auf die Conferenz kommen, wenn sie mit Achtung behandelt werden wollen.

Von der amerikanischen Politik versteht man in Europa noch immer nichts. Man bildet sich dort ein, daß der Sieg Harrisons über Blaine eine grundsätzliche Bedeutung hat, indem Harrison das starre Festhalten an dem Raubzoll, Blaine dagegen die allmähliche Milderung desselben vertrete. An diesen vermeintlichen Unterschied zwischen den beiden Bewerbern hat aber in Minneapolis nicht ein einziger Delegat gedacht. Die Platform, welche die Ansichten der republikanischen Partei auseinandersetzen soll, war bekanntlich schon fertig, ehe die Ernennung der Candidaten begann. Auf ihre Gestaltung hatte Blaine ebenso wenig Einfluß, wie Harrison, und Diejenigen, die sie machten, können wiederum den Congreß nicht beeinflussen, von dem doch schließlich alle Gesetzgebung ausgeht. Es ist denkbar, daß ein republikanischer Präsident und ein demokratisches Abgeordnetenhaus gewählt wird. In diesem Falle wären natürlich die Anschauungen des Präsidenten ohne jeden Belang.

Die Bosse, welche Harrison bekämpften und Blaine buhmten, verfolgten lediglich selbstsüchtige Zwecke. Auf der anderen Seite waren die Bundesbeamten und die Nigger, welche schließlich zu Gunsten Harrisons den Ausschlag gaben, von jedem Nachdenken über „höhere Zwecke" meilenweit entfernt. Sie handelten einfach nach dem unsterblichen Ausspruche Flanagans von Texas: „Wozu sind wir hier, wenn nicht der Aemter wegen?" Das mag den Europäern unverständlich sein, aber in der größten Republik ist eben Vieles anders, als in den abgelebten Monarchien.

Hr. Foraker, der Verfassir der neuen republikanischen „Platform", hat sich noch niemals durch Bescheidenheit ausgezeichnet — auch in seiner neuesten Leistung nicht.

Er beansprucht (auf amerikanisch-deutsch „clämt") für die republikanische Partei das Verdienst für alles Gute und Schöne und Glorreiche, was seit 31 Jahren in Amerika geschehen ist. Auch die große Ernte von 1891 ist das Verdienst der republiknischen Partei — ebenso Alles, was in den Werkstätten und Bergwerken geleistet worden ist. Es fehlte nur noch, daß Hr. Foraker auch den Ueberschuß der Geburten über die Todesfälle für seine Partei „clämt". Vergessen hat er dagegen die großen Ueberschwemmungen und schrecklichen Unglücksfälle überall. Daran ist selbstverständlich die demokratische Partei schuld. (Anzeiger des Westens.)

Lokalbericht.

Straßenbahn-Zusammenstoß.

Vier Personen verletzt.

Gestern Abend stieß an der 18. Str. ein Greifwagen der Wabash-Ave. Kabelbahn in einen Wagen der Indiana Ave. Pferdebahn. Der Zusammenstoß erfolgte mit solcher Heftigkeit, daß der Kutscher und mehrere Passagiere des Pferdebahn-Wagens auf das Straßenpflaster geschleudert und verwundet wurden.

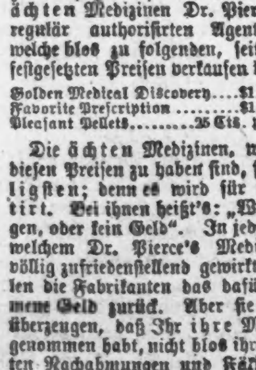
Der Kutscher, Peter Fox, erlitt mehrfache Verletzungen im Gesicht und an den Beinen. T. L. Williams, der im Rialto-Gebäude eine Office hat, ist an Kopf und Gesicht verwundet, Frau Arnold, No. 4128 Prairie Ave. wohnhaft, wurde am Rücken verletzt, ebenso Frau Justie Boblitz, wohnhaft No. 2960 Prairie Ave. Dem Anscheine nach ist Niemand von den Genannten bedenklich verwundet.

Nach Aussage von Augenzeugen trägt die Schuld an dem Unglücksfalle der Führer des Greifwagens, T. McCarthy. Er soll mit so großer Schnelligkeit gefahren sein, daß er nicht im Stande war, zu halten, als vor ihm der Straßenbahn-Wagen die Schienen kreuzte.

Ungesetzliche Liebschaft.

D. A. Lawrence, ein 30 Jahre alter Baumschulenbesitzer aus Low, Ind., wird sich vor Richter Coldwell wegen Verführung von Minnie Gill, eines jungen Mädchens aus Englewood, zu verantworten haben. Lawrence ist verheirathet und Vater von 2 Kindern. Sein Geschäft führte ihn in die elterliche Wohnung Minnies, wo er mit dem Mädchen binnen kurzer Zeit ein intimes Verhältniß anknüpfte. Vor etwa einer Woche verschwanden beide, kehrten am anderen Dienstag zurück und, als der Vater gegen die Fortsetzung des Verhältnisses protestirte, verließ zuerst Lawrence und nicht lange darauf auch Minnie das Haus.

Am Samstag wurde das Paar durch den Vater in dem Hause No. 68 N. State Str. entdeckt und Lawrence auf einen Befehl des Richter Coldwell hin verhaftet.



Laßt Euch nichts vormachen von „Händlern mit herabgesetzten Preisen". Herabsetzung der Preise führt zur Waaren-Verschlechterung. Aus diesem Grunde und zum Schutz des Publikums werden jetzt die ächten Medizinen Dr. Pierce's nur von regulär authorisirten Agenten verkauft, welche blos zu folgenden, seit langer Zeit festgesetzten Preisen verkaufen können:

Golden Medical Discovery....$1.00 per Flasche
Favorite Prescription..........$1.00 per Flasche
Pleasant Pellets..........25 Cts. per Fläschchen.

Die ächten Medizinen, welche nur zu diesen Preisen zu haben sind, sind die billigsten; denn es wird für sie garantirt. Bei ihnen heißt's: „Werth empfangen, oder kein Geld". In jedem Falle, in welchem Dr. Pierce's Medizinen nicht völlig zufriedenstellend gewirkt haben, zahlen die Fabrikanten das dafür eingenommene Geld zurück. Aber sie wollen sich überzeugen, daß Ihr ihre Medizinen genommen habt, nicht blos ihre mit schlechten Nachahmungen und Fälschungen gefüllten Flaschen.

Weiset alle Euch zu geringeren als den obigen Preisen offerirten Medizinen zurück. Gewöhnlich sind sie nachgemacht.

Alle Leute kann Niemand befriedigen. Mit der „Abendpost" scheint aber die überwiegende Mehrzahl der Chicagoer Deutschen zufrieden zu sein.

Die Hitze beginnt.

Chicago sucht Erfrischung in den Parks, Gärten und auf dem See.

Bier und Selterswasser die Parole.

Es ist heiß, schauderhaft heiß, wenngleich die Temperatur auch noch nicht jenen beängstigenden Höhegrad erreicht hat, den einzelne Thermometer der schmachtenden Menschheit anzuzeigen belieben. So stieg gestern beispielsweise die Quecksilbersäule vor der Apotheke an der Ecke von State und Madison Str. bis auf „96", während der Normalwettermesser auf dem Auditoriumthurm um fünf volle Grade hinter dieser hohen Zahl zurückblieb.

„91 Grade im Schatten," lautete der officielle Bericht, den die Wetterwarte gestern Nachmittag um 5 Uhr ausgab. In der Frühe hatte eine frische Brise das Quecksilber bis auf „75" sinken lassen, sobald das „kühle Lüftchen" sich jedoch wieder gelegt hatte, begann das flüssige Metall zu klettern, erreichte um Mittag „85" und am Spätnachmittage den vorhin angegebenen drückenden Höhepunkt. Die Maximaltemperatur am 12. Juni vorigen Jahres betrug 72 Grade, die Durchschnittstemperatur des Juni 88 Grade. Wetterkundige Leute meinen, daß der gegenwärtige Monat seinen Vorgänger wesentlich überbieten werde.

Nichts desto weniger ließen sich unsere guten Chicagoer durch die Hitze nicht den Muth abkaufen. Sie schwitzten, schnauften und keuchten, aber wanderten doch mit Kind und Kegel nach den kühlen, schattigen Picnic-Plätzen und Ausflugsorten hinaus und verzehrten ungemessene Quantitäten aller möglichen Getränke. Die Bierwirthe machten riesige Geschäfte und die Sodawassertische in den Apotheken waren von durstigen Seelen vom frühen Morgen bis zum späten Abend umlagert.

Leute, die den Vorzug genießen, Sommers vor der Stadt, in Landhäusern und Villen wohnen zu können, hatten im Schatten der Gebäude oder unter den Bäumen kühle Plätzchen ausgesucht und schaukelten sich dort in Hängematten. Die große Mehrheit der Menschheit, die sich diesen Luxus nicht gestatten kann, kehrten den heißen Wohnungen den Rücken und suchte in den Parks, Biergärten, auf Lustdampfern, und wo immer Kühle und Schatten zu finden war, Zuflucht.

Einige junge Leute, welche auf dem See Erfrischung gesucht und auf einem Boote bis zum Wellenbecher hinausgesegelt waren, erlitten „Schiffbruch" und purzelten ins Wasser. Alle wurden schleunigst gerettet.

Die heiße Woge, welche uns eben heimsucht, verbreitet sich über die ganzen Vereinigten Staaten und schwebt in östlicher Richtung.

Arbeiter-Angelegenheiten.

Gegen dreihundert Barbiere, Arbeitgeber und Gehilfen, hielten gestern Abend in der Douglas Halle, 35. Str. und Indiana Ave. eine Versammlung ab zu dem Zwecke, für früheres Schließen der Barbierläden und Abschaffung der Sonntagsarbeit zu agitiren. Es wurde ein Bericht verlesen, nach welchem 73 Besitzer von Läden den Preis für das Barbieren von 10 auf 15 Cents erhöht haben und es wurde der sehr begreifliche Wunsch ausgesprochen, daß dieses Beispiel in der ganzen Stadt Nachahmung finden möge.

Es wurden verschiedene Reden gehalten und in Anbetracht der Sachlage der Rath ertheilt, daß die Barbiergehilfen eine Union gründen sollen. Die Ladenbesitzer zeigten sich willig, den Wochenlohn der Gehilfen von $12 auf $15 zu erhöhen, vorausgesetzt, daß die obenerwähnte Preiserhöhung eintritt und die Gehilfen sich weigern, in solchen Geschäften zu arbeiten, in denen für 10 Cents barbiert wird.

Die Verkäufer aus den Schnittwaaren- und Kleidergeschäften der Westseite, die sich kürzlich organisirten, hielten gestern Nachmittag in Templers Halle No. 250 Blue Island Ave., eine Versammlung ab, und nahmen gegen 50 neue Mitglieder auf. Um einen practischen Gebrauch von der Organisation zu machen, wurde beschlossen, dafür zu agitiren, daß vom 1. Juli ab die Arbeitsstunden verkürzt werden.

Die Dachdecker (Gravel Roofers), haben beschlossen, vom nächsten Sammstag ab eine Lohnerhöhung von 5 Cents pro Stunde zu fordern, und hoffen, diese Forderung ohne Schwierigkeiten durchsetzen zu können.

Bauerlaubnißscheine

wurden an folgende Personen ausgestellt: E. F. Gabel 3½stöckiges Wohnhaus an 230 South Ashland Ave., $3000. J. M. Grese 3stöckiges Flat an 167 Racine Str., $4000. G. Pabls einstöckiges Flat an 167 Vans Str. $3000. J. Halpuch 3stöckiges Flat an 17 Utica Str. $3800. J. Jahraha 3stöck. Flat an 390 Washburn Ave., $4400. Denizus Puzrk 3stöck. Flat an 43 Sloan Str. $3500. K. Burlick 3stöck. Flats an 818 Dickson Str. $2700. Lauritz Paulsen 2stöck. Flats an 739 Seymour Str., $2400. Peter Bicking zwei stöckige Flats an 699 Maplewood Str. Lars Hansen 2stöck. Flat an 641 Grand Ave. $3000. Albert Goldsholm 3stöck. Flats an 519—21 Cleveland Str. $9000. M. W. Fuller 9 4stöck. Wohnhäuser an 3600 Lake Ave. $80,000. Rocco Pisante 2stöck. Flats an 231 Artisan Str., $2000. John Adamowski 3stöck. Flats an 579 Francisco Str., $3000. William Kramer 2stöck. Flats an 54 Woodside Ave., $2500. Calvin Swingle 2stöck. Wohnhaus an Indiana Ave. und 109 Str., $2000. F. A. Berry, 3stöck. Hotel an 198—210 76. Str., $9000. Henry Falker, 3½stöck. Wohnhaus und Stall an 433 Drexel Boul., $12,000. E. Adams zwei 2stöck. Hinteranbau an 4020 Drexel Boul., $2500. Albert Mendell vier 5stöck. Wohnhäuser an 4400—6 Michigan Ave., $50,000. H. M. Coburn 2stöck. Flats an 5522 Sherman Str., $2500. O. Frederickson, 2stöck. Flat an 6121 Carpenter Str., $2000. M. D. Harman, 2stöck. Flat an 6125 Ada Str., $2500. R. Backer 2stöck. Wohnhaus 1811 Garfield Blvd. $2500. William Ashton 2stöck. Framewohnhaus an Pleasant Ave. und 93. Str., $4000. L. Langosch 2stöck. Brick-Wohnhaus an Grand Terrace und Stony Island Ave., $2800. W. R. Kasey zwei 2stöck Stores und Flats an 7339—41 Cottage Grove Ave., $400. Dr. A. J. Barter 1stöck. An- und Umbau an 44 Aberdeen Str., $5000. Chicago & Western Indiana Railroad Comp. 1stöck. Addition, Ecke 12. Str. und 3. Ave., $1000. P. Karus 3stöck. Store und Flat 307 West Indiana Str., $5000, Felix Simmon 1stöck. Cottage an Springer Str., $1300. Matt Healey 2stöck. Flats an 827 48. Str., $1600.

Seit '71.

Louis Kistler's Genesung von einer Krankheit, die er seit dem Feuer in '71 gehabt hat.

Louis Kistler, der berühmte Advokat, Schriftsteller und Gelehrte, vormalig mehrere Jahre lang Professor der Literatur und Sprachen an der Northwestern Universität, litt seit dem großen Feuer an Catarrh und dessen Folgen. Jedoch haben seine Freunde seit der kürzlich vorgenommenen Behandlung bei den Doktoren McCoy und Wildman eine große Besserung wahrgenommen, und, als sie von dem ausgezeichneten System der letzteren einem Berichterstatter, welcher ihn in seinen Law-Officen, 36 LaSalle Str., aufsuchte, erzählten, sagte Mr. Kistler Folgendes:

Louis Kistler, 36 LaSalle Str.

„Der Erfolg meiner Behandlung von den Doktoren McCoy und Wildman ist ein sehr zufriedenstellender gewesen. Sie schienen nicht nur eine gründliche wissenschaftliche Kenntniß des chronischen Catarrhs zu besitzen, sondern auch eine seltene praktische Geschicklichkeit in der Behandlung und Heilung der gefährlichen und anstößigen Symptome. Die Krankheit hatte sich in mein System gearbeitet in den letzten 20 Jahren. Meine Gesundheit im Allgemeinen war natürlich ernstlich geschwächt u. ich litt unter jener unangenehmen und ermüdenden Gewohnheit zu „krächzen," unter dem fortwährenden Arbeiten der Kehle, die beständigen Schleim-Anhäufungen fort zu bringen, während ich befürchten mußte, durch das Rauschen und Sausen in den Ohren das Gehör zu verlieren. Beim Zeugen-Verhör pflegte ich große Schwierigkeiten zu haben, die Antworten zu hören, und oft hatte ich Anfälle von fast vollständiger Taubheit, welche häufig eine Woche dauerten. Unter der Behandlung der Doctoren McCoy und Wildman sind alle diese Schwierigkeiten beseitigt worden. Mein Gehör ist vollständig wieder hergestellt worden und ich leide nicht mehr an dem abscheulichen Schleimtropfen, nicht mehr am Räuspern, nicht mehr an Halsbeschwerde. Was meine Gesundheit im Allgemeinen betrifft, so ist die Besserung eine überraschende gewesen."

Catarrh geheilt.

Gebühren, $5.00 per Monat.—Arznei frei.

DRS. McCOY & WILDMAN,

224 State, Ecke Quincy Str.

SPECIALITÆTEN: Katarrh, Asthma, Bronchitis, Nervenleiden, Rheumatismus, Schwindsucht,

und alle chronischen Krankheiten des Halses, der Lunge, des Magens, der Leber und Nieren:

Empfehlungen von

25,000 geheilten Patienten in Chicago

Kranke, die nicht hier wohnen, werden brieflich mit Erfolg behandelt. Man lasse sich Formulare für Angabe der Symptome schicken.

Sprechstunden: 9.30 Morg. bis 12.30 Nachm., 2 bis 4 Nachm., 6.30 bis 8 Abs.; Sonntags nur von 9.30 Morgens bis 12.30 Mittags.

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Julius Killianski, Wilhelmine Neubacher.
Leo Koß, Martha Kurkowska.
Otto Klein, Eva Van der Wait.
Henry Bund, Sophia Saß.
Louis Goodman, Sarah Meyers.
Edward Reinke, Constancia Wloch.
Charles D. Miller, Maude Muller Parr.
Alexander F. Falk, Evanston, Mary A. Geller, Avondale.
Bertie Deutsch, Hanna Rauenstein.
John J. Kenn, Emilie B. A. Piske.
Edward O'Neil, Mary Fleischer.
Leonard Leary, Aurora; Lizzie M. Merrifield.
Charles Eggert, Minnie Balsanz.
Edward Gundlach, Ruth Collins.
Walter Kuntzen, Hattie Heaft.
Joseph Enhart, Carrie Mammerow.
Jacob Ferdinand Jorett, Annie D. Wegeman.
Albert Dahl, Clara Wicklem.
Edward Gernhardt, Vallody Emilee Johannesen.
Simon Carmensky, Madison, Neb., Laura Ware.
Martin Silberstein, Mary Hevle.
Louis Bendersky, Jeva Optner.
Joseph Brimmo, Jennie Wien.
Maurice L. Wickmann, Jessie A. Falk.
Theodor Zappen, Johanna Plesemar.
Leroy J. Plummer, Katharine M. Aubsler.
Thomas F. McSwigan, Catherine Nagle.
John Reichenberger, Emilie Schmidt.
Louis Schultz, Frida Winkler.
Waclaw Janecek, Katharina Panek.
Charles Smith, Marengo, Ill., Minnie Berg.
Leopold Bakke, Ernestine Frühauf.
Robert Johles, Lucy A. Whiting.
Charles Rosch, St. Louis, Annie Dassferner, St. Louis.
Napoleon Chevalier, Nellie Hermann.
Charles Leska, Katie Schmitt.
John Pasbach, Groß Point, Katie Doman, Laeeside.
James Majcheck, Antonio Donbeck.
Daniel Boeser, Wilhelmine Schneider.
Edward Moesel, Emma Bricka.
Christen Jensen, Caroline Christensen.
Winfield S. Williams, Melcher Dena Haßler.
Harris Cohen, Annie Cimanski.

* Der Aufwärter George Smith aus William Rusts Restauration, No. 160 Washington-Str., eignete sich gestern Nachmittag den Inhalt der Geldschublade, bestehend aus $27.75, an und nahm dann französischen Abschied. Später fand man ihn, doch hatte er von dem Gelde nur noch $26.25 übrig. Jetzt sitzt er in einer Zelle der Polizeistation der Desplaines-Str.

Der Uebertritt der Natur.

Das einzigste Ziel der Frauen, welche sich dieser kritischen Periode nähern, sollte sein, gesund, stark und fröhlich zu bleiben.

Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound

ist besonders geeignet für diesen Zustand. Mädchen, die zu Jungfrauen heranreifen, finden seinen Beistand unschätzbar.

Es heilt die schwierigsten Formen weiblicher Leiden, das Gefühl des Niedergezogenwerdens, schwachen Rücken, des Vorfalls und Verschiebens der Gebärmutter, Entzündung, Störungen im Ovarian und alle organischen Krankheiten des Uterus oder Gebärmutter, Aufschwellen und ist unschätzbar beim Uebertritt der Natur.

Es erweicht und vertreibt Geschwüre an der Mutter im ersten Stadium und hemmt jegliche Anlage zum Krebs. Es entfernt unterdrückt Schwäche, Aufregbarkeit, nervöse Schwäche, Erschöpfung, Nierenleiden und stärkt den Magen.

Alle Apotheken verkaufen es, oder es wird per Post verschickt in Form von Pillen oder Plätzchen nach Empfang von $1.00. Leber-Pillen 25c. — Briefe prompt beantwortet. Schreibt vertrauensvoll an

LYDIA E. PINKHAM MED. CO., Lynn, Mass.

JOHN YORK,

777, 779, 781 Süd-Halsted Straße,

Zwischen 19. und 20. Straße. 4stöckige Braunstein Front.

Ein Dollar gespart, ist Ein Dollar verdient!!

Juni-Bargains.

Wir sind jetzt bereit aufzuräumen, und offeriren Dry-Goods zu solch niedrigen Preisen, daß sie gewiß einen schnellen Verkauf herbeiführen werden.

Es ist nicht nothwendig, Ihnen die näheren Einzelheiten und Gründe anzugeben, warum wir die Waaren so billig verkaufen, denn was Sie wünschen sind „Bargains" und nicht Worte. Wir verweisen einfach auf die unten angeführte Liste, und lassen Sie für sich selbst entscheiden und **sehen**, ob wir billig verkaufen. Vergleichet unsere Preise mit andern, und vergeßt nicht, daß wir nicht allein Waaren billig anzeigen, **sondern die Waaren auch billig verkaufen.**

62c für Schwarze „Sateen Damen-Waists, 3 Pleats auf dem Rücken und ein Cascade-Pleating vorne, werth $1.00.

87c Glatt schwarze Calico-Damen-Wrappers, leicht anschließend auf dem Rücken und lose Front.

50c für **Jerseys!** Eine Partie kleiner Sorte; dieselben sind $2.00 werth.

49c für gute Muslin-**Skirts**, mit 9zöll. gestickter Flounce, mit 3 Tucks, nie für weniger als $1.00 verkauft.

47c für **Oel-Ofen**, ein Kochloch: billig für 75 Cents; 3. Flur.

27c für eine Partie feiner franz. Männer-**Balbriggan-Shirts und Drawers**, Cream, Gold, Grau und Fancy. Guter Werth zu 60 und 75c.

Laternen................32c
„Dinner Pails"..........12c
Kaffeetöpfe.............4c
Kehrichtschaufel.........4c
Rochester Parlor-Lampen, Messing...........$1.42
Nickel............$1.68

4c per Strang Deutsche Strick-Baumwolle.

22c Weiße ungeplättete **Herren-Hemden** Mit Leinen „Finish"-Busen.

5c für Knaben- und Männer-**Hosentræger.**

15c für Gestreifte Domet Herren-**Outing Shirts.** Quantität begrenzt.

88c Schöne Lampe. Dekorirten „Faunt" mit einem 8zölligen dekorirten „Dome". Brenner und Cylinder vollständig. **Regulärer Preis $1.50.**

Volle Größe Hartholz Folding-Bett. $14.25.

27zölliges **CHINA CLOTH,** Elegante Muster. **8c per Yard.** Wird überall für 12½ Cts. verkauft.

Clark's Spool-Cotton 1c per Spule.

Ammonia.........4c Quart
Cacoa-Oel-Seife.....2c Cake
Bester engl. Tinsel........1c
Nickelplattirtes Kräuseleisen.3c
Bestes Skirt Braid........1c
2 Dutz. Hacken u. Oesen....1c
„Safety Pins".......1c Dutz.
2 Pakete Stecknadeln......1c

39c 500 Fancy gestreifte reinseidene **Elegante Sonnenschirme** für Mädchen. Werth $1.00

Mosquito-Netze....25c Stück
Bester Eisschrank.....$4.18
Kehricht-Schaufel.........4c
Trink-Becher.............1c
Großer Blech-Wassereimer.11c
Weiden-Waschkorb.......49c
Theekessel...............29c
Bester Wasch-Wringer..$1.65
Fancy ger. Damen-Vests....8c
India Gauze Damen-Vests, „Shirt Sleeves".......19c
Extra schwere haltbar-schwarze Damen-Strümpfe..5c Paar Werth 15 Cents.
Extra schwere nathlose Männer-Socken........4c Paar Werth 12½ Cents.

Nichts als eine persönliche Inspektion ist im Stande, Sie von den außergewöhnlich werthvollen Bargains zu überzeugen, die anläßlich dieses Verkaufs geboten werden.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Recepte." H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlgangsklagen, Aufstoßen, Diarrhöe und sauren Magen, Macht Würmer todt, giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, Ohn' jeden Schaden kannst du ihm vertrauen.

THE CENTAUR COMPANY, 77 Murray Street, N. Y.

Scheidungsklagen.

Folgende Scheidungsklagen wurden eingereicht:

Florence D. gegen George B. Culton, wegen Ehebruchs; Martha gegen William J. Kew, wegen Ehebruchs; Elizabeth gegen Chandler Heath, wegen Verlassens; Charles R. gegen Maggie Whitney, wegen Verlassens; May gegen William Roland, wegen Ehebruchs.

Folgende Scheidungsdecrete wurden gestern bewilligt:

Lena von Horace P. Kettel, wegen Verlassens; Marie von Frank B. Squire, wegen Grausamkeit; Rebecca von Louis Groovor, wegen Verlassens; Marcia von Gustav Emil Mackleff, wegen Ehebruchs.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Lillie Heiland, 39 Rosa Str.
Joseph Gräfenberg, 175 Burlington Str., 7 J.
Jacobine Brucklacher, 24 Lane Pl., 75 J.
William Mohlmann, 184 Barkley Str., 61 J.
Friedrich Reif, 27 Bissel Str., 26 J.
Isaak Levy, 3534, Dearborn Str., 31 J.
Augusta Hering, 28. Str. und Washtenaw Ave., 47 J.
Amanda Bobach, Ecke Hoyne und North Ave., 12 J.
Anna Bracher, 326 W, Division Str., 67 J.
Samuel May, 148 Walnut Str., 67 J.

Kinderwagen-Fabrik. CHAS. T. WALKER & CO., 199 D. North Ave. Mütter, kauft Eure Kinderwagen in dieser billigsten Fabrik Chicagos. Wir verkaufen dieselben zu erstaunlich billigen Preisen und ersparen den Käufern manchen Thaler. Reparaturen werden besorgt. Ueberbringer dieser Anzeige erhalten einen hübschen Spitzenschirm zu jedem gekauften Wagen. Abends offen. Mwdmomisa

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen und zu den niedrigsten Raten bei E. J. Schumacher, Jr., Land-, Geld- und Versicherungs-Geschäft. 256 Blue Island Ave., Apollo Halle. 10mailm

Geld zu verleihen — auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Bauvereins-Actien, erste und zweite Grundeigenthums-Hypotheken und andere gute Sicherheiten. 94 La Salle Str., Zimmer 35. Besucht uns, schreibt oder telephonirt uns, Telephon 1275, und wir werden Jemanden zu Ihnen schicken. momifr

„Abendpost", tägliche Auflage 35,000.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000 zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Verleihenden und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co.,
86 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Globe Savings Bank.

Unter Staats-Aufsicht.

Ecke Dearborn u. Jackson Str.

Eingezahltes Kapital $200,000.
Garantie für Depositoren $400,000.
Zinsen auf Spareinlagen 4 Prozent, zahlbar vierteljährlich.
Spezielle Raten für Check Contos.
Alle Zweige des Bankgeschäfts mit Ausnahme von Wechselbeleihungen. May 16, 26mo

E. W. Spalding, Präs.
Edward Hayes, Vice Präs.
J. W. Altgeld, 2. Vice Präs.
J. T. Loomis, Hülfs-Cassirer

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether,

371 Larrabee Str.

Branch Offices:
Wm. Siebert, 3204 Wentworth Av.
Peter Weber, 523 Milwaukee Ave.
R. Weiß, 614 Racine Ave.
Ant. J. Stolte, 3554 S. Halsted Str.

E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. **Erste Hypotheken** zu verkaufen. aprilj

Houshold Loan Association.

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

Geld auf Möbel.

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association,
85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

GELD

Spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT

92 La Salle Str.

☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Garden City Mutual

Savings, Loan & Building Ass'n.

Haupt-Office 93 Fifth Ave., im Staatszeitungsgebäude.

3 Serien bereits ausbezahlt.
Die vierte Serie ist im Monat Juni voll ausbezahlt.
14 Prozent am eingezahlten Gelde verdient.
Prämien bei Anleihen nicht abgezogen.

Antheile für die 39. Serie

können in der Secretärs-Office in den Geschäftsstunden, und am Sonntag von 10 bis 12 Uhr Vormittags gezeichnet werden.

H. Pomy, Präsident.
J. H. Kraemer, Sekr.

23mz3m,momisa

J. H. KRÆMER,

93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.
Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.
Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.
Erbschaften collektirt 2c.
Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oklj,momisa
☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Washington Heights, West Pullman, Morgan Park.

Land in diesen Localitäten bietet gegenwärtig die sicherste Geld-Anlage in Cook County. 25 Fuß Lotten von $325.— bis $400.— Leichte Zahlungsbedingungen. Acht große Fabriken im Bau begriffen. Freie Fahrt für Alle. mi5 do,3mo

Stadt-Agenten gesucht.

Wm. R. Hildebrand,
97 Washington Str., Room 2.

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW.,
Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.
Abends offen bis 9 Uhr.

Wer Geld gebraucht,

komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand.

C. M. Heise,
Room 61—62, 162 Washington Str.
Nehmen Sie den Elevator.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Ali Baba.
Grand Opera House — The Isle of Champagne.
Hooleys—Austin Dailys Gesellschaft.
Windsor—The Planters Wife.
Casino—Haverlys Minstrels.
Havlins—Sentenced for Life.
Jacobs Academy—The Danites.
Clark St. Theater—The Mikado.
Park Theater—Variety.
Columbia—Miß Helyett.
Alhambra—Ideal Juvenale Opera Co.

Lokalbericht.

Feste und Vergnügungen.

Bayernfest.

Ogden's Grove war gestern der Schauplatz einer wirklich schönen und gediegenen Festlichkeit. Der „Bayerisch-Amerikanische Verein von Cook County" hielt dort sein zweites Sommernachtsfest ab und hatte zu dessen Feier eine Anzahl befreundeter Vereine zu Gaste geladen, die nahezu vollständig erschienen waren und sich auch an der imposanten Straßenparade nach dem Festplatze betheiligten. Durch stramme und schneidige Haltung bei dem Marsche zeichneten sich neben den Mitgliedern des festgebenden Vereins noch ganz besonders die „Vereinigten Bayern und Oesterreicher" und der „Chicago Bayern-Verein" aus. Die Festlichkeit im Grove wurde durch eine warm empfundene und mit großem Beifall aufgenommene Ansprache des Herrn Peter Mayer eröffnet. Bald darauf erklangen Geigen und Trompeten, das junge Volk trat zum Tanze an und die „Alten" erfreuten sich an den Gaben des Bacchus, der Ceres und froher Unterhaltung.

Das Fest war von folgenden Herren arrangirt und geleitet worden: Peter Mayer, Sebastian Siegmann, Joseph Wurm, Johann Götz, J. Grötsch, Simon Lösel und Andreas Portzel.

Die Trierer.

Das gestern in Hördts Grove von dem „Triereschen Unterstützungs-Verein von Lake View" veranstaltete Picnic nahm einen prächtigen Verlauf. Die Festlichkeit wurde durch einen imposanten Umzug, an dem viele der biederen „Landsleute von der Mosel" in der heimischen Tracht theilnahmen, eröffnet. Auf dem Festplatze entwickelte sich bei kühlem Trunk, heiterem Scherz, trefflicher Musik und flottem Tanz ein so fideles und gemüthliches Treiben, wie es schöner nicht gedacht werden kann. Die frohe Laune hielt an bis zum Schlusse der Festlichkeit, das heißt, bis spät in die herrliche Nacht und wurde durch keinen Mißton getrübt.

Um das Gelingen des schönen Festes machten sich folgende Herren ganz besonders verdient: Matth. Schneider, J. Wagner, Nicolaus Finkler, Nicolaus Risch, Nicolaus Wagner und Thomas Müller. Als Festmarschall fungirte Herr Michael Schneider, und es muß ihm das rückhaltslose Lob zuerkannt werden, daß er sich seiner Aufgabe mit Umsicht und Geschick entledigte.

Gastrische Kopfschmerzen prompt kurirt durch „Bromo Seltzer", 10 Cts.

Kurz und Neu.

* Am Samstag Abend wurden in der Polizei-Centralstation achtzehn junge Leute verhaftet, weil sie die städtische Ordinanz vom 9. November 1891, welche anbefiehlt, daß die Bicycles des Abends mit brennenden Laternen versehen sein müssen, außer Acht gelassen haben.

* In einer Scheuer hinter dem Hause No. 175 Ontario Str. wurde gestern Nachmittag ein Mann Namens Chas. Zells in hilflosem Zustande aufgefunden und nach dem County-Hospital gebracht. Es stellte sich heraus, daß er an der Bright'schen Nierenkrankheit leidet.

* Am Donnerstag den 16. Juni, Abends 8 Uhr, wird der „Rheinländer-Bund" in Kochs Halle, 104 O. Randolph Str., eine Delegaten-Versammlung der Vereine Chicagos abhalten. Zweck derselben ist Stellungnahme und Agitation für das Offenhalten der Weltausstellung an Sonntagen.

* T. H. Garvin, ein Beamter der Weltausstellung, wurde am Samstag Abend am 63. Place von einem Frachtzuge der Illinois Central-Bahn überfahren und augenblicklich getödtet. Garvin wohnte hier im Hause No. 260 63. Place, seine Familie lebt in Orfordsville, Wis. Die Leiche wurde nach der County-Morgue geschafft.

* John Carral, ein junger, No. 118 23. Place wohnhafter Mann, wurde gestern Nachmittag, als er die Ecke von 22. und La Salle Str. passirte, von einem unbekannten Farbigen in die rechte Seite gestochen und leicht verletzt. Der Angreifer entzog sich seiner Verhaftung durch die Flucht.

Aechte Sparsamkeit.

Es ist ächte Sparsamkeit, Hood's Sarsaparilla zu kaufen, denn „100 Dosen für einen Dollar" gilt ursprünglich und einzig nur für diese populäre Medizin. Wenn Sie dies zu erproben wünschen, kaufen Sie eine Flasche Hood's Sarsaparilla und messen deren Inhalt. Sie werden sehen, daß dieselbe 100 Theelöffel voll enthält. Dann lesen Sie die Gebrauchsanweisung und Sie werden finden, daß eine Durchschnittsdosis für Personen von verschiedenen Altersstufen weniger als einen Theelöffel voll ausmacht. Das ist gewiß ein überzeugender und unanfechtbarer Beweis für die eigenthümliche Wirkungsfähigkeit und die Billigkeit von

Hood's Sarsaparilla.

„Wir haben vor einigen Monaten mit dem Gebrauch von Hood's Sarsaparilla in unserer Anstalt begonnen; nachdem wir seine Wirkungen beobachtet haben, stehen wir nicht an zu erklären, daß wir es für eine gute, verläßliche und wohlthätig wirkende Medizin für den Familiengebrauch und für Hospitäler und Anstalten wie die unsrige halten." Sisters of Mercy, West Vierte Str., Cincinnati, O.

Mein Befinden besser denn je.

„Mein ganzes Leben lang war ich von scrophulösen Anfällen geplagt. Sie bilden eine der hervorstechendsten Erinnerungen aus meiner Kinderzeit; mehrere Jahre lang machten sie mich unfähig zu irgend welcher ernstlichen Arbeit. Ich halte Hood's Sarsaparilla, welches ich mit Unterbrechungen 10 Jahre lang genommen habe, für das beste mir je vorgekommene Heilmittel. Ich bin jetzt 60 Jahre alt und mein Allgemeinbefinden scheint besser zu sein denn je." H. D. Abbott, Warren, N. H.

Hood's Sarsaparilla

verkauft in allen Apotheken. $1; sechs für $5. Einzig u. allein zubereitet von C. J. Hood & Co., Lowell, Mass.

100 Dosen Ein Dollar.

Tropfen.

Dr. August Koenig's Hamburger Tropfen

gegen

Blutkrankheiten, Unverdaulichkeit, Magenleiden, Leberleiden, Kopfweh, Uebelkeit, Dyspepsie, Schwindel, Verdauungsbeschwerden, Magen- und Nierenbeschwerden, Biliöse Anfälle.

Ebenso gegen die **Leiden des weiblichen Geschlechts.**

Unstreitig das beste Mittel. Preis, 50 Cents oder fünf Flaschen $2.00; in aller Apotheken zu haben. Für $5.00 werden zwölf Flaschen kostenfrei versandt.

THE CHARLES A. VOGELER CO., Baltimore, Md.

Beschwerden gegen die Polizei.

Jüdische Bürger der Westseite halten eine Entrüstungs-Versammlung ab.

Was die Polizei dazu sagt.

In der „Metropolitan Hall", No. 493 S. Jefferson Str., hielten am Samstag Abend jüdische Bürger der Westseite eine Versammluug ab, in welcher gegen das rücksichtslose Vorgehen der Polizei gegenüber einer Anzahl Eisenhändler protestirt, und der Beschluß gefaßt wurde, den Bürgermeister von der Sache zu verständigen und um Untersuchung dieser Angelegenheit zu bitten.

Die Grundlage der ganzen Sache ist folgende: Am Donnerstag erwirkte der Polizist Hanley von der Marwell Str. Polizeistation bei Richter Dooley Haftsbefehle gegen eine Anzahl Händler in altem Eisen, angeblich, weil diese die vorgeschriebenen Buch-Eintragungen über abgeschlossene Käufe unterlassen haben. Unter Anderem lauteten solche Haftbefehle gegen S. Morris, 542 S. Canal Str., Peter Bernstein, No. 415 S. Canal Str., J. Josephs, No. 428 S. Jefferson Str., J. Williams, No. 403 S. Canal Str., H. Simons, No. 183 W. Taylor Str., und B. Nathan, No. 450 S. Canal Str. Diese Personen wurden festgenommen, trotz aller Proteste auf Patrollwägen zur Polizeistation gebracht und dort in Zellen festgehalten, bis die entsprechenden Bürgschaften gestellt waren. Die Polizisten sollen bei den Verhaftungen überdies mit unnöthiger Brutalität vorgegangen sein. Die samstägige Versammlung beschloß, alles Mögliche zu thun, um Genugthuung für die an den Verhafteten angeblich verübte Rechtsverletzung zu erlangen.

„Während die Versammlung stattfand," sagte gestern ein Geheimpolizist, „wurde der Eisenladen eines gewissen Weinberg, No. 460 S. Union Str. von uns durchsucht. Wir fanden dort 18 Rollen vollkommen neuen Kupferdrahtes, im Werthe von $550. Dieser Draht wurde am Donnerstag von Einbrechern aus dem Lagerhause der „Chicagoer Telephone Company" in Evanston gestohlen. Die Einbrecher, William Duffy und James O'Rourke, sind bereits in den Händen der Polizei; letzterer ist Derselbe, der vor Kurzem in der San Francisco Avenue ein geheimes „Telegraphen-Amt" anlegte, um sich in den Besitz der Depeschen vom Garfield-Rennplatze zu setzen. Als die Polizei in Erfahrung brachte, wo sich das gestohlene Gut befand, begaben sich zwei Geheimpolizisten in Weinberg's Laden. Dieser war geschlossen und weder Weinberg noch dessen Frau konnten gefunden werden. Der Laden wurde daraufhin gewaltsam geöffnet und alsbald der vermißte Draht entdeckt."

Die Polizei ist der Ansicht, daß bei den Verhaftungen vollkommen gesetzmäßig vorgegangen worden sei und die Beamten sehen den angedrohten Untersuchungen mit aller Ruhe entgegen.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Jens L. Christensen, Rechtsanwalt, Zimmer 12, 13 und 14 Staatszeitung-Gebäude, 95 Fifth Ave.

F. G. Wir müssen es grundsätzlich ablehnen, Ihnen Mittel und Wege anzugeben, wie Sie sich gerechten Ansprüchen von seitens eines Gläubigers entziehen können.

H. D. 1) Sie können hier nicht auf einen Heiraths-Erlaubnißschein hin getraut werden, welcher in einem anderen Staate ausgestellt worden ist. — 2) Wenn Sie dem Clerk, welcher den Schein hier ausstellt, den Wunsch zu erkennen geben, daß darüber nichts in den Zeitungen veröffentlicht werde, wird er Ihrem Wunsche willfahren. — 3) Milwaukee.

M. S. Allerdings kann der Mann gegen Sie klagbar werden. Versuchen Sie, die Räumlichkeiten mit Einwilligung des Hauswirths an einen andern zu vermiethen.

G. W. „Partner No. 2" kann solche Streiche nur mit der Erlaubniß des „Partner No. 1" machen.

H. J. W. Wenn Sie das Mädchen in der erwähnten Weise geschädigt haben, so ist es nicht allein Ihre moralische, sondern auch Ihre gesetzliche Pflicht, dies nach Kräften wieder gut zu machen. Daß Sie verheirathet sind ändert an dieser Ihrer Verpflichtung nichts. — Ihr Vergehen erscheint unter diesen Umständen nur in noch ungünstigerem Lichte. Im übrigen zeugt es von einer gewissen Keckheit, daß Sie uns in dieser Hinsicht um unseren Rath ersuchen.

Mrs. B. Sie sind im Unrecht.

Da die „Abendpost" keiner Klasse der Bevölkerung schmeichelt, so wird sie in allen Kreisen gern gelesen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte **Johann Freese** im Alter von 34 Jahren 6 Monaten nach kurzem Leiden am Sonntag um halb 3 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet am Dienstag, den 14. Juni, vom Trauerhause, 33 Hastings-Str., nach Concordia, um 11 Uhr Vormittag, statt. Um stille Theilnahme bittet **Hermina Freese**, Gattin, nebst 4 Kindern, **Bertha, Hermann, Alma** und **Maria**.

Katechismus der angewandten Perspective.

Nebst einem Anhang über Schattenkonstruktion und Spiegelbilder. — Von Max Kleiber. — Mit 129 Abbildungen.

Koelling & Klappenbach, Telephone 2116. 45 Dearborn Str.

Proklamation! Hunde!

Mayors Office, Chicago, 4. Juni, 1892.

Es wird hiermit, in Gemäßheit des Gesetzes, bekannt gemacht, daß für die Periode, beginnend den 15. Juni d. J. und bis zum nächsten 1. Oktober, alle Hunde, welche innerhalb der Stadtgrenze frei herumlaufen, mit einem dauerhaften, gut befestigten Maulkorb versehen sein müssen, um sie am Beißen zu verhindern, und daß irgend ein Hund, der in genannter Periode ohne einen Maulkorb frei herumläuft, getödtet oder eingesperrt werden soll.

Jeder Eigenthümer, Besitzer oder irgend eine Person, welche einen Hund innerhalb der Stadtgrenzen hält, soll jährlich und innerhalb dreißig Tagen nach dem 1. Mai, solchen in der Office des City Clerk registriren lassen und eine Licenzmarke sichern; und jeder Hund der nicht so registrirt ist und keine solche Metallmarke trägt, welcher auf öffentlichen Straßen innerhalb der Stadtgrenzen herumläuft, ob mit oder ohne Maulkorb, soll eingefangen, eingesperrt oder getödtet werden, gemäß der städtischen Ordinanz.

Die Polizei ist aufgefordert, soviel als praktisch, die obengenannten Vorschriften auszuführen.

Hempstead Washburne,
samodimi Mayor.

Für die riesige Verbreitung der „Abendpost" können die Tausende Zeugniß ablegen, welche es mit einer Anzeige in ihren Spalten versucht haben.

Das Chicago Feuer.

CHICAGO FEUER

Eine prachtvolle Wiedergabe des Brandes von Chicago.
„Sogar die Luft ist ein Flammenmeer, die Himmel erfüllt mit brennenden Stoffen; die Straßen sind Feuerströme."

MICHIGAN AVE., zwischen Madison und Monroe Str.
Täglich geöffnet von 10 bis 10, Sonntags 2 bis 10. Mondud

Neues Abzahlungs-Geschäft:

Sechs Zimmer, vollständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Frühjahrsüberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets und Cloaks, Silbersachen (Rogers Fabrikat) Standuhren, Chenille Portieren, Wischen, englischen, schweizer und brüsseler Vorhängen; Preise vollkommen so niedrig als Baarpreise. Sprecht vor um zu sehen, was ihr kaufen könnt mit 50c bis $1.00 per Woche. J. A. Juul, Manager. 162 E. Washington Str., Zimmer 29 bis 34. 11mai,1mo

Peerleß Bau-Verein

eröffnet eine neue Serie. Versammlung Righeimers Halle. Ecke Union und Liberty Ave. Jeden Dienstag Abend.
mai23,1m Wm. Weitzkopf, Präs.

Drittes großes jährl. Pic-Nic

veranstaltet vom Vergnügungs-Club der Einigkeits Loge No. 1467
K. & L. of H.
in **Casino Grove,** Ostseite, am Sonntag, den **19.** Juni 1892. Tickets **25 Cents.** 11 13 14 15 16jun

V STEAMERS.

Nach St. Joseph und Benton Harbor, anschließend an die Vandalia Linie nach South Bend, Logansport, Terre Haute, Indianapolis und allen zwischenliegenden Punkten; sowie mit der C. & W. M. Bahn nach Grand Rapids, Detroit und sämmtlichen Sommer-Resorts des nördlichen Michigans. Die eleganten Passagier-Dampfer „Soo City" und „Ossifrage" verlassen Chicago täglich um 9½ Uhr Morgens und 10 Uhr Abends und machen Extrafahrten Samstags und Sonntags um 1½ Uhr Nachm. Offices und Docks Rush Str. Brücke (Nordseite). jun10,4mo

A. Lancaster & Co.

Real Estate & Business Exchange. Miethe und Rechnungen aller Art kollektirt. Kein Fehlschlag. Rath frei. Geld zu verleihen auf Hypotheken.
218 La Salle Str., Zimmer 605. 1mo28mai

Connecticut Pies.
Case & Martin,
(E. W. Case, Nachfolger)
Ecke Wood und Walnut Str. Telephon 7656, Chicago. Juni 2 3mo

Bäcker- und Conditor-Arbeitsnachweisungs-Bureau des Chicago Bäckermeister-Vereins befindet sich in No. 292 5. Ave. bw17

Tägliche Lake Excursionen.

Nach St. Joseph und Benton Harbor, Mich., mit den neuen Dampfern „City of Chicago" und „Chicora", den größten, schnellsten und schönsten Dampfschiffen auf dem Michigan See.
Abfahrt 9½ Uhr Morgens, Ankunft 8½ Uhr Abends, $1 für die Rundfahrt. Abfahrt Sonntags 10 Uhr Morgens, Ankunft 10 Uhr Abends, $1.50 für die Rundfahrt. Abfahrt Samstags um 2 Uhr Nachm., Rundfahrtskarte $1.00, gültig zur Rückfahrt bis zum Montag. Abfahrt jeden Abend um 11½ Uhr. Graham & Morton Trans. Co. Dock, Fuß von Wabash Ave., oder State Str.-Brücke. 7juni3mo

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Verlangt: 200 Eisenbahn-, Sägemühlen-, Farm-, Steinbruch- und andere Arbeiter in verschiedenen Staaten. Freie Fahrt. Roß Labor Agency, 2 S. Market Str. 7junelw

Verlangt: 2 gute platt-deutsche Dry Goods Clerks. Klein, 791 S. Halsted Str., Ecke 20. samodi

Verlangt: Ein guter Maschinist, einer der mit Nähmaschinen bewandert ist, wird vorgezogen. Nachzufragen Abends zwischen 7—9 Uhr. 279 Blue Island Ave. samo

Verlangt: Ein Junge zum Kegelaufsetzen. 1890 North Halsted Str. samo

Verlangt: Ein starker Junge, um das Candy-Geschäft zu erlernen. 847 North Ave. samo

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann. 584 Ogden Ave. modi

Verlangt: 2 deutsche Jungen mit etwas Erfahrung in Bäckerei. 295 31. Str.

Verlangt: Verkäufer für einen ausgezeichneten Conventionsartikel. Nachzufragen Dienstag Abend zwischen 7—9 Uhr. 56 Goethe Str.

Verlangt: Ein Nachtfeuermann muß Competent sein, englisch sprechen und gute Empfehlungen haben. Adresse G. 130 Abendpost.

Verlangt: Einkräftiger junger Mann um Strawboardboxes zu machen, ein Buchbinder oder Paperboxmacher wird vorgezogen. Hm. Rosenblatt & Co. 237 bis 249 Monroe Str. mo19

Verlangt: Ein guter Blacksmith. 35. Str. und Western Ave.

Verlangt: 500 Arbeiter für Eisenbahnen, Sägemühlen, Steinbrüche und Farmen in verschiedenen Staaten; Guter Lohn und freie Fahrt bei Roß Arbeits-Agentur. 2 S. Market Str., oben. jun13,1w

Verlangt: Ein Knabe, um ein Kunstgeschäft zu erlernen. Rücksprache mit Eltern erwünscht. 61 LaSalle Str., Zimmer 12.

Verlangt: Ein Contraktor für kleine Brick Cottage, Näheres nach 6 Uhr Abends, 170 E. 18. Str.

Verlangt: 2 Teamsters, 1154 W. 14. Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der mit Pferden umgehen kann. 584 Ogden Ave. modi

Verlangt: Ein junger tüchtiger Butcher, der im Store helfen kann. 907 Clybourn Ave.

Gesucht: Guter zuverlässiger Waiter und Pantryman suchen Stelle, wenn möglich zusammen. Adr. W. Walter, Zimmer 18, 125 N. Clark Str. modimi

Verlangt: Ein guter lediger Mann, um Team zu treiben. 3152 Wallace Str.

Verlangt: Starker Junge, in der Bäckerei zu arbeiten. Nachtarbeit. 118 E. Randolph Str.

Verlangt: Gebildeter Mann mit kleiner Bürgschaft findet lohnende Beschäftigung 173 E. Jackson St., Zimmer 318 Dienstag 8 Uhr Vormittags.

Verlangt: Ein Junge von 17—18 Jahren, um im Grocery-Store zu arbeiten. Einer, der schon darin gearbeitet hat, wird vorgezogen. Nachzufragen in 72 Willow Str.

Verlangt: Möbel-Schreiner an Parlor Furniture. U. S. Parlor Frame Mfg. Co., 170 Mather Str.

Verlangt: Ein Junge zum Gras spritzen Abends nach sechs Uhr. 652 Fullerton Ave.

Verlangt: Ein tüchtiger Porter für Saloon, guter Lohn. 67 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein Junge von 16 Jahren in Bäckerei. F. Kies, 478 Centre Ave.

Verlangt: Ein guter Shingler. 315 W. 18. Str.

Verlangt: 2 Schuhmacher. 942 Clybourn Ave.

Verlangt: Gute Painters. 315 Larrabee Str.

Verlangt: Ein junger Butcher, der Wurstmachen versteht. 2903 S. Canal Str.

Verlangt: Ein junger Mann als Porter, Saloon reinmachen. 32 West Randolph Str.

Verlangt: Ein intelligenter Junge. Wm. Halm, 224 Washington Str.

Verlangt: Netter anständiger Waiter, der auch Bar tenden kann und Lust zum Arbeiten hat. 865 North Clark Str., Ecke Centre.

Verlangt: Ein lediger Mann, Saloon reinzuhalten und Pool Tische zu tenden. 77—79 W. Madison Str. A. Martin.

Verlangt: Ein Schmiedehelfer. 139 Wells St.

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas vom Fleischergeschäft versteht und in der Stadt bekannt ist. 8 Wells Str.

Verlangt: Ein Boarder. 581 Wells Str.

Verlangt: Ein Möbelschreiner und ein Holzbildhauer. 159 Hudson Ave.

Verlangt: Ein Mann für Küchenarbeit. 354 North Ave.

Verlangt: 25 Arbeiter. Guter Lohn. Western Ave. und Kinzie Str.

Verlangt: 25 Arbeiter. Guter Lohn. 1633 Wabash Ave.

Verlangt: Großer Junge, um Circulare auszutragen. Rosenzweig, 3557 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein junger deutscher Schuhmacher. Kost und Logis beim Arbeitgeber. 5305 S. Halsted Str. modi

Gesucht: Ein Junge mit etwas Erfahrung im Barbiergeschäft, sucht einen Platz. Adr. 482 Lewis Str. Lake View.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Damen und Mädchen, um Zuschneiden, Anpassen, Nähen, Draperiren sowie Fertigmachen von Kleidern, Jackets u. s. w. zu lernen. 212 S. Halsted Str. Juni 3 bw

Verlangt: Ein gutes Mädchen zum Röcke unterbästen an feinen Shop-Röcken. Guter Lohn, und zwei gute Handmädchen. 376 W. North Ave. frsamo

Verlangt: Nähmädchen 7—12 Cents die Stunde. 93 Forquer-Str. frsamo

Verlangt: Damen, um das Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybown Ave. 4mi4so4mo

Verlangt: Kleidermacherinnen und Lehrmädchen. 514 S. Union Str., Mrs. Bartsch. samo

Verlangt: 4 gute Maschinenmädchen um Taschen zu machen an Shopröcke. Steam Power. F. Schmidt, 293 Dayton Str., nahe Center St. samodi

Verlangt: Junge Mädchen für Hand und Maschinennähen bei Mützen Bruski 157 W. Division Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen für Schneiderlum pen zu sortiren. 63 Tell Place.

Verlangt: Gute Maschinenmädchen an Shopröcken. 325 Cleveland Ave. modimi

Verlangt: Ein Kleidermacherin und ein Lehrmädchen. 33 Sigel Str.

Verlangt: Mädchen zum Nähen für Schneiderei, auch ein Lehrmädchen. 927 W. Halsted Str.

Verlangt: Gute Kleidermacherin und 5 Lehrmädchen. 225 18. Str. modi

Hausarbeit.

Verlangt: 100 Mädchen für Privat-Hotels und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. juni 6. 1m

Verlangt sofort: 500 Mädchen, auch eingewanderte. Die besten Plätze. Lohn $3—$8. 225 Larrabee Str. Frau Peters. jun6,1w

Verlangt: 100 Mädchen im Stellenvermittlungsbureau der Westseite, von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6m

Verlangt: 500 Hausmädchen, Kindermädchen und Geschirrwaschmädchen. 587 Larrabee Str. Stellenvermittelungs-Bureau. Stellen frei! mai201mo

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Plätze offen, höchster Lohn; Fremde eingeladen. Wir bringen Mädchen in unserem Buggy nach Plätzen frei. Abends offen. Star Employment Bureau, 3130 Cottage Grove Ave. m20,1m

Verlangt: 500 Mädchen für alle Arbeit; auch Eingewanderte. Sprecht vor bei Frau H. Weiser; die besten Plätze und höchste Löhne. 2725 Cottage Grove Ave. di7junilwo

Verlangt: 200 Mädchen, allgemeine Hausarbeit. 518 Wells Str. Mrs Apel. juni 8 1w

Verlangt: 500 Mädchen für Privat-Familien. Frau Köller, 507 Sedgwick Str. 7junilwo

Verlangt: Dienstmädchen und Leute, welche Löhne zum einkassiren haben. Lohn gratis einkassirt. 769 West Lake Str. 4mzfrmomidw9

Verlangt: Kindermädchen, 207 Hudson Av., unten. frsamo

Verlangt: Ein gut empfohlenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 530 Garfield Ave., 2 Stock hoch. frsamo

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, 14–16 Jahren, zum Helfen im Haushalte. 690 W. Erie Straße. frsamodi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit, kleine Familie. 267 Milwaukee Ave. juni 8 1w

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2337 Wabash Ave. bw

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 157 W. 18. Str. 13fbwif

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit. Plätze unentgeltlich vermittelt. Mrs. Le Grand, 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave. Mai 16 1 m

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants und Privat-Familien. Herrschaften belieben vorzusprechen im Employment-Bureau bei Frau A. Mayer, 137 West Randolph Str. Sonntags offen. 9junilwo

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilie und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske. 448 Milwaukee Ave. jun6,1w

Verlangt. Ein Mädchen für 2 Leute. 521 N. Wells Str. samodi

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, muß waschen und bügeln können. 962 N. Clark Str., nahe Webster Ave. samodi

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau, um Kinder aufzupassen. 213 Rumsey Str. samo

Verlangt: Ein gutes Dienstmädchen. 700 N. Hoyne Ave. samo

Verlangt: Ein junges Mädchen, 16 Jahre als Stütze der Hausfrau in Privatfamilie. Keine Kinder. 387 North State Flat 3.

Verlangt: Ordentliches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 640 W. Superior Str.

Verlangt: Gute Kellnerin. 192 E. Van Buren Str. modi

Verlangt: Eine Lunchköchin. 67 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen. 815 W. North Ave. oben.

Verlangt: Gute Mädchen für Privatfamilie und Boardinghäuser in Stadt und Land. Herrschaften belieben vorzusprechen. Duske 448 Milwaukee Ave. jun13 1w.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer Familie von erwachsenen Personen Lohn $4.00, 620 La Salle Ave.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 14 bis 16 Jahren um mit einem Baby in den Park zu gehen muß zu hause schlafen. F. Münzer 673 Wells Str. Flat 3.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 15 Crilly Place. modi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 1196 Milwaukee Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen zum Geschirrwaschen, $3½ per Woche. 292, 28. Str. Ecke LaSalle.

Verlangt: Junges Mädchen von 12 bis 14 Jahren zur Hilfe in kleiner Familie. H. Key, 518 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen in einer Familie von 2 Personen. 197 Fremont Str., Zimmermann. modimi

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Ein frisch eingewandertes vorgezogen. 4428 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. B. Maier. 177 Bissell Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 625 W. Adams Str.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen gesetzten Alters für allgemeine Hausarbeit. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen von 15 bis 16 Jahren zur Hülfe bei der Hausarbeit. 269 Sheffield Ave., 2. Fl.

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zeugnisse verlangt. — 247 La Salle Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von 3. 774 Sedgwick Str., 2. Flor. Empfehlungen.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen von 13—15 Jahren für leichte Arbeit. 362 Sedgwick Str., Store.

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 111 S. Franklin Str., oben.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen von 16 Jahren bei kleiner Familie. 444 School Str., Graß Park.

Verlangt: Ein 18jähriges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Schacht, 282 Webster Ave. modi

Verlangt: Gute Mädchen für alle Arten Hausarbeit. Auch eben Eingewanderte. Gute Stellen warten auf Euch. Guter Lohn. Sofort nachzufragen. Burg, 64 S. Elizabeth Str.

Verlangt: Kindermädchen, 15—18 Jahre. 584 Ogden Ave. modi

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2324 Wentworth Ave. modimi

Verlangt: Eine gute Haushälterin ohne Kinder bei einem Wittwer mit 2 Kindern und eigenem Heim. Vorzusprechen Montag Abend von 6—10, auch Dienstag Nachmittag. 2621. 5te Ave.

Verlangt: Gutes Kindermädchen. 2923 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. 364 E. North Ave.

Verlangt: 1755 Oakdale Ave., Lake View: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. modimi

Verlangt: 2 Mädchen für allgemeine und eines für zweite Arbeit und Kinder. Gute Heimath. 868 N. Park Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 39 Wisconsin Str.

Verlangt; Ordentliches deutsches Mädchen für Privatfamilie. Hoher Lohn. Frisch eingewandertes vorgezogen. 566 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Kindermädchen. — 604 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen, für allgemeine Hausarbeit. 613 Sedgwick Str.

Verlangt: Eine Frau in mittleren Jahren zur Unterstützung der Hausfrau. Muß zu Hause schlafen. 308 W. Monroe Str., 2. Flur.

Verlangt: Ein perfektes Diningroom-Mädchen und ein tüchtiges Mädchen zum Bügeln und Waschen. 817 S. Halsted Str., Restaurant.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit im Saloon bei kleiner Familie. 772 S. Halsted Str.

Verlangt: Sofort, 2 deutsche Dienstmädchen. Uhlichs Waisenhaus, Centre und Burling Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 930 N. Halsted Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 319 Webster Ave.

Verlangt: Dienstmädchen. Kein Kochen. 222 Fremont Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen in einer kleinen Familie sofort. 3459 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 190 La Salle Ave.

Verlangt: Ein starkes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 913 Lincoln Ave. modi

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 406 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein nettes Kindermädchen. 3518 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für Kochen und Hausarbeit. Nur solche mit guter Empfehlung. 3518 Wabash Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Lohn $3.50 die Woche. 517 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 455 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit 2570 Emerald Ave.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für 2. Arbeit. Empfehlungen verlangt. 132 Centre Str. modi

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau in kleiner Familie. 22 Fry Str., zwischen Wood und Lincoln Str.

Verlangt: Junges starkes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 478 S. Halsted Str. modi

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für Gartenarbeit. Nachzufragen 636 W. North Ave.

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Junger Mann, ledig, spricht englisch und weiß Bescheid in Chicago, wünscht irgend welche Beschäftigung. Adr. X 300 Abdp. samo

Stellegesuch: Junger deutscher 20jähriger Kaufmann, welcher englisch sprechen und schreiben kann, am liebsten in einer Office. G. O. 445 E. North Ave.

Gesucht: Tüchtiger Verkäufer, prima Kraft, Ende 30ger, deutsch, polnisch und russisch sprechend, feinste Referenzen, sucht Anstellung. Adresse G. 195 Abdp.

Gesucht: Ein erst eingewanderter Deutscher sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, Beschäftigung. 45 Jahr, kräftig und gesund; gute Schulkenntnisse. Adr. G 58 Abdp. samo

„Ein gelernter Kaufmann noch nicht lange im Lande sucht gestützt auf guten Referenzen Stellung, spricht Scandinavisch. Zahle gerne $15 wer mich zu einem guten stetigen Job verhelfen kann. Refl. bitte unter H. S. Abendpost. modimi

Gesucht: Deutscher Koch sucht Stelle im Boardinghaus. Adr. F. 124 Abdp.

Gesucht: Tüchtiger Gasfitter, erste Kraft; selbstständiger Arbeiter, sucht Stelle. Adr. G 200 Abendpost.

Gesucht: Erfahrener Heizer sucht Stelle. Erste Classe References. Nachzufragen 52 Sherman Str.

Gesucht: Ein guter Mann, 3 Jahre Diliverywagen-Treiber, sucht Beschäftigung. Gute Stadtkenntnisse, Beste Referenzen. Adresse G. 190 Abendpost.

Gesucht: Ein lediger Mann, welcher schon bei Herrschaften war, sucht Stellung. Weiß gut in der Stadt Bescheid. Beste Zeugnisse. Adresse G. 185 Abendpost.

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: 474 Larrabee Str., schöner Store mit 4 Zimmer, $30 der Monat. Ein großes Zimmer im Hinterhaus, passend für Schneider, Painter oder Carpentershop, $6. Nachzufragen bei Shoniger Bros & Co., 194–196 Fifth Ave. J6 1w

Zu vermiethen: Ecke-Basement, 30x60, hoch und hell. 164 Webster Ave. Juni6,1w

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer mit Board. 180 Ost Huron Str. jan6,1w

Zu vermiethen: 2 anständige Deutsche finden gutes Heim. 566 12. Str., 3. Flur. 9junelw

Zu vermiethen: Eine neu eingerichtete Bäckerei, guter Geschäftsplatz. Zu erfragen bei Gustav Dorn. 48. und Ada Str., Mandell. samtmisa

Zu vermiethen: Zimmer ohne Board an 2 Herren in einer kleinen, ruhigen Familie. 2718 Shields Ave. samo

Zu vermiethen: Möblirte unmöblirte Zimmer, 134 Milton Ave., nahe Oak St. samo

Zu vermiethen: 3 Zimmer $7, an kleine Familie. 49 Pearl Str., nahe Webster Ave. samo

Zu vermiethen: Zwei möblirtes Frontzimmer. 40 Gardner Str. samodi

Zu vermiethen: Hübsch eingerichtetes, helles luftiges Frontzimmer für einen oder zwei gebildete Herren, wenn gewünscht mit Frühstück in dem Privathause 591 La Salle Ave. — Bitte nach F zu fragen. samodi

Zu verkaufen: Kleiner Hosenshop billig. 1191 N. Leavitt Str., nahe Webster Ave. samo

Zu vermiethen: Eine Schlafstelle bei deutschen Leuten mit oder ohne Board. Wade-Str. 71. modimi

Verlangt: Anständige Boarders in einer Privatfamilie. 680 W. 17. Str. modi

Einer oder 2 Herren finden gute Kost und Logis in einer deutschen Familie. W. Indiana Str. 30, Herrmann.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 472 Wells Str. modimi

Zu vermiethen: Einige junge Leute können freundliche Zimmer und gute Kost erhalten. 478 S. Halsted Str. modi

130 Ost Ohio nahe Wells Str., möblirte Zimmer mit Board $4.00 und $4.25. juni 13 1w

Verlangt: Anständige Boarders in einer Privatfamilie. 323 Larrabee Str.

Zu vermiethen: Ein freundliches, helles Zimmer an ein anständiges Mädchen. 262 Dayton Str., 1 Treppe hoch. modimi

Rente $20. Ecke Loomis und Hastings schöner Meat-Market mit Fixtures, nahe 2 Groceries. Feine Geschäftslage.

Stellungen suchen: Frauen.

Gesucht: Eine frisch eingewanderte deutsche Frau besorgt Wäsche in und außer dem Hause. 514 S. Union Str. samo

Gesucht: Familienwäsche, ins Haus zu nehmen. Adr. Laundry. 171 Larrabee Str.

Gesucht: Ein junges deutsches Mädchen wünscht Stellung als Hilfe der Hausfrau. Zu erfragen 1525 45. Street nahe Ashland Ave. bei N. Fischer Southside vorgezogen. modi

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen. 287 Cleveland Ave., oben hinten.

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Saloon billig; guter Platz; habe anderes Geschäft. Adresse T. 74 Abendpost. jun6,1w

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon, billig. 656 Wells Str. june7 1w

Zu verkaufen: Candy-, Cigarren- und Tabak-Store. 361 Sedgwick Str. June7 1w

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, lange Lease, billige Rente, mit 6 Zimmern; zu erfragen beim Eigenthümer 5044 State Str. dofrsamo

Zu verkaufen: Sofort wegen Abreise nach Deutschland, guter gewinnbringender Bakery-, Candy-, Stationery-, Cigar-, Notionstore, mit Soda Fountain, Laundry-Office, Newsdepot. Vorzügliche Geschäftslage, Bargain. Adr. W. 20 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Eine Bäckerei mit Pferd und Wagen. Nachzufragen Brundoff, Apotheker, 336 E. North Av. jun 10. 1w

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Boardinghaus. Agenten verbeten. Zu erfragen am Platze, 728 Lincoln Ave. samomila

Zu verkaufen: Saloon mit 3 Jahre Lease, wegen Krankheit. 550 Milwaukee Ave. samodi

Zu verkaufen: Saloon mit 3 Jahre Lease, wegen wegen Krankheit. 450 Milwaukee Ave. modimi

Zu verkaufen: Grocery und Meat Market. Sehr gute Lage. Adr.: S. 48. Abdp. Juni 11 1. Woche.

Zu verkaufen: Sofort, billig, Saloon und Liquor-Geschäft. Inhaber hat 2 Saloons. 5 Jahre Lease. Rente billig. Nachzufragen: Wacker & Birk, Brew. Co. samomi

Zu verkaufen; Delikatessen-, Milch- und Fisch-Depot. Guter Stand. Eigenthümer hat andere Geschäfte. Preis $175. 838 N. California Ave.

Zu verkaufen: Barbershop, 3 Stühle. Muß diese Woche verkauft werden Preis $165. Taylor & Co., 225 Dearborn Str., Zimmer 513.

Zu verkaufen: Buttershop mit Pferd und Wagen. 32 Belmont Ave. jun13, 1w

Zu verkaufen: $250.00 kaufen an Abzahlung feinen vollständigen Schulstore großer Waarenvorrath gerade gegenüber der LaSalle Schule, beiden endes Geschäft überzeugt Euch sofort, billige Miethe, prachtvolle Lage. 96 Eugenie Str. nahe Sedwick Str.

Zu verkaufen: Feiner gutzahlender Grocerie store großer Stock gute vollständige Einrichtung gute Lage und $275.00 werth $500.00 muß verkauft werden an Abzahlung wenn gewünscht, seltene Gelegenheit. 111 Fulton Ave. nahe Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Sofort zu verkaufen: für Spottpreise 5 gute Delicatessen, Grocerie, Cigarren, Candy und Icegream Parlors kleine Anzahlungen bei Fred. Bender 562 Wells Str. 1 st Flat.

Zu verkaufen: Muß unbedingt verkauft werden A. 1. Schulstore altes Geschäft Rente mit 4 Zimmer 12.00 dicht neben Schule nur $190.00 billig für $350.00 gezwungen aufzugeben Umstände halber. 158 W. 20. Str.

137—Gustav Mayer & Co., W. Randolph St.—137

Zu verkaufen: Hotels, Restaurants, Boardinghäuser, Samplerooms, Saloons, Bäckereien, Specerei- u. Fleischhandlungen, Delicatessen-, Candy-, Cigarren- und Notionstores, Laundries, usw., in großer Auswahl, zu Kaufwerthen von $150—$50,000.

Offerire als ganz besonders günstig bei schneller käuflicher Uebernahme: Down Town Saloon mit Restaurant, $5000. Ein hervorragend frequentirter Picnicplatz mit Saloon, Nordwest, $3500. Gustav Mayer & Co., 137 W. Randolph Str.

Zu verkaufen: Ein feiner Kaffee- und Lunchroom zu $100, wegen Krankheit. 1607 N. Clark Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon. 85 Wells-Str., zwei Blocks vom Northwestern Depot, neue Fictures und Pooltisch; 9 Zimmer und Betten im 2. Floor; muß verkauft werden wegen anderer Geschäfte. Adr. G. 155 Abendpost. modimi

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 1116 Van Hornst., zw. Western- und Oakley Ave. jun13, 1w

Für 1000 Dollars zu verkaufen die Hälfte einer Eiernudeln und Macaronen-Fabrik mit besten Maschinerien in den Vereinigten Staaten. Eine gute Gelegenheit für einen tüchtigen Geschäftsmann. Addressie.e Aug. Gandro 289 E. Jefferson Str.

Zu verkaufen: Billig! Billig! Billig! Nur 225.00 Abzahlung wenn gewünscht, feinster Delicatessen, Cigarren, Candy und Icegreamparlors alles gut und neu werth 500.00 prillantes Geschäft Rente mit 4 eleganten Zimmer $17.000 andere Geschäfte zwingen mich zum schleunigen Verkauf dieser Spottpreis ist nur gut bis Mittwoch 12 Uhr Mittags fragt nach sofort 7.2 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Ein feiner, gutgehender Saloon an der Westseite, gegenüber von einem Park. Drei bis vier Picnics jede Woche. Wegen Familien-Verhältnissen billig zu verkaufen. Adr. F. 119 Abendpost. modi

$195. Für diesen Spottpreis muß unbedingt sofort der nahe einer großen Schule gelegene Delikatessen-, Bäckerei-, Cigarren-, Tabak-, Candy- und Notionstore sowie Laundry Office, mit feinen Fixtures und großem Waarenvorrath sofort verkauft werden. Miethe mit 4 schönen Zimmern nur $15. Kommt sofort. 258 Southport-, nahe Fullerton Ave.

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie. Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler & Wilson $10, Eldredge $15, White $15. Domestic Office 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Zu verkaufen: Show Cases, alte und neue, auch werden alte gekauft. 110 Sigel Str., Nordseite. 17f5bml

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre; Preis von $10 bis $35. 246 S. Halsted Str., Goutedenier & Speidel. 15dezlj

Zu verkaufen: 8 Barrel-Eisbox mit Faucets, 3 Monate gebraucht. 1378 N. Halsted Str. samomi

Zu verkaufen billig: Feine Saloon-Einrichtung mit Pooltisch. Muß verkaufen. 103 Adams-Str. moti

Zu verkaufen. Sieht hier: Feiner Kinderwagen $4. Kochofen $5; schöne eiserne Schlafzimmereinrichtung $15; Kimball Orgel, Brussel-Teppiche. 106 W. Adams-Str. modi

Zu verkaufen; sofort ein Flaschenbierroute zu erfragen. 525 Jowa Str.

Zu verkaufen: Guter Ofen für Restaurant, Hotel oder Boardinghaus. Auch Tische und Stühle und Porzellansachen. 32 Belmont Ave. modi

Zu kaufen gesucht: Kleines gutzahlendes Geschäft, Nordseite vorgezogen. Adr. E. 170 Abdp.

Zu verkaufen: Ein erster Classe Piano sehr billig. F. W. Stone 137 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Eine neue Eisbox billig, passend für ein kleines Milchgeschäft. 396 Noble Str. modi

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel ꝛc.

Zu verkaufen: 2 Teams, Geschirr und Wagen. 1464 Congreß Str. dofrsamo

Zu verkaufen: Ein guter Pony, 900 Pfund schwer, billig, 3007 S. Canal Str. jun10,1w

Zu verkaufen: Grocery Fixtures und Topwagen, oder zu vertauschen gegen Pferd. — 5607 Ashland Ave. frsamo

Zu verkaufen: Wasser-Spaniel, apportirt gut zu Wasser und zu Lande; bei Henry Fromberg, in Pullman, Ill. frsamo

Zu verkaufen: Topbuggy mit Geschirr, billig wegen Mangel an Raum. 3007 S. Canal Str. samodi

Zu verkaufen: Ein Pony, 2 Milchkühe und ein schweres Pferdegeschirr. 5310 Ashland Ave. samo

Zu verkaufen: Ein gutes frommes Pferd ist sehr billig für $40 zu verkaufen. Hesse, Larrabee-Str. 313. Morgens bis 9 Uhr. Nachmittags 3—5.

Zu verkaufen: Billig, ein gutes neues Sidebar Topbuggy. 295 Blackhawk Str. modimi

Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Fakultät von bedeutenden Spezialisten. Consultation und 160 Seiten starkes Buch frei; Postgebühr 10c. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Alle Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder geheilt. Alle wundärztlichen Operationen geschickt ausgeführt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Spezialität. Mai 9—6m

Dr. Hutchinson in seiner Privat-Dispensary, 125 S. Clark Str., gibt brieflich oder mündlich freien Rath in allen speziellen Blut- oder Nervenkrankheiten. Dr. Hutchinsons Mittel heilen schnell, dauernd und mit geringen Kosten. Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 2. Zimmer 43 & 44. 24mzlj

Dr. Emmy Hellwig, Frauenarzt, behandelt alle Frauenkrankheiten mit sicherem Erfolge ohne Operationen. Vertrauliche Consultationen frei. 168 Lincoln Ave., Ecke Garfield. Sprechstunden 9—11 u. 2—4 ausgenommen Sonntags. mai191m

Frau Dr. Louisa Hagenow, M. D., 221 West Division Str. Erster Klasse Privatheim. Krebs, Geschwüre, Unregelmäßigkeiten nach der neuen Methode ohne Operation geheilt, eine Spezialität. 20jährige Erfahrung. bw

Privat-Heim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten; strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwarz, 279 W. Adams Str. bw

$50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Colliver's Hermit-Salbe nicht heilt. 50c die Schachtel. 144 La Salle Str., Zimmer 9.

Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren- und Unterleibskrankheiten sicher, schnell und dauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Wells Str., nahe Ohio. 3mai3mo

Zu miethen gesucht.

Zu miethen gesucht: Ein Deutscher sucht ein Zimmer mit Preisangabe. Adr. F. 154 Abendpost.

Grundeigenthum und Häuser.

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottage gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5agbw

Sucht Euch eine Lot aus und wir bauen Euch ein Haus auf monatliche Abzahlungen. Contracte erwünscht. Die Chicago Mill & Bldg Co. Zimmer 515 19 Quincy Str. Apr 27 bsw

Zu verkaufen: Cottage und Lot billig auf Abzahlung. 1055 Marianna Ave., Lake View. June 7 1w

Zu verkaufen: Ein sehr feines Haus an W. Congreß Str., östlich von Ashland Ave., mit 50 Fuß Lot, werth $17,000, Mortgage $6000; will den Betrag seiner Forderung für gut gelegenes „Acre Grundstück" vertauschen. W. A. Merigold u. Co., ausschließliche Agenten, 156 u. 158 La Salle Str. frsamo

Zu verkaufen: Wohnhäuser mit Stein Fraute an Forestville Ave., zwischen 43. und 44. Str., mit allen Bequemlichkeiten versehen; Hartholz Finish. Preis $10,000, $1000 baar, Rest auf lange Zeit. In der Nähe der „L" Bahn, Cable und anderen Kreuzlinien, nur 2 Block östlich von Grand Boulevard. W. A. Merigold u. Co., 156 u. 158 LaSalle Str., 3920 Cottage Grove Ave. frsamo

Zu verkaufen: Feine Residenz Lot, Oakenwald Ave. nahe 45. Str. 31,4x113. Preis $150 per Fuß. W. A. Merigold u. Co., 156 u. 158 LaSalle Str. frsamo

Zu verkaufen: Geschäfts-Property mit oder ohne Saloon, oder zu vertauschen gegen anderes Property. — 5607 Ashland Ave. frsrmo

Zu verkaufen: Das billigste Haus an der Südseite, Preis $8500, nahe Drexel Boulevard an der 40. Str., 2stöckig mit Stein Basement, enthält 9 Zimmer und Badezimmer, alle Bequemlichkeiten, Furnace etc., Stall. Bedingungen nach Wunsch des Käufers, kann sofort einziehen. W. A. Merigold u. Co., ausschließliche Agenten. 156 und 158 LaSalle Str., Tel. Main 996, 3920 Cottage Grove Ave., Telephon Oakland 828. rsamo

Zu verkaufen: Muß sofort verkaufen Lot an Wood Str. nahe 61. Str., spottbillig für Cash. Joseph Sabath 3127 Lowe Ave. dosamo

Zu verkaufen: 100 Acker Farm, Wisc. Fließendes Wasser, guter Boden schön gelegen, gute Gebäude Inventar, etwas Vieh; wegen Todesfall, $1,500 Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein Brickhaus mit 7 Zimmern und Badezimmer, nebst Lot. Lincoln-Str., nahe 12. Str. $2500. Nachzufragen 541 Western Ave. John Kapoun. jun13, 1w

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Haus und Lot mit Store-Einrichtung, Candy- und Grocery-Store, gegenüber einer Public School. 5125 Morgan-Str., Ecke 51. Court. jun13, 1w

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Ein solider deutscher Mann, mittleren Alters, Wittwer ohne Kinder, gut bemittelt, sucht die Bekanntschaft einer gebildeten deutschen Dame, Wittwe ohne Kinder oder ledig, im Alter von 30 bis 45 Jahren, welche ein schönes eigenes Heim besitzt, eine Farmers Frau vorgezogen. Absicht Heirath. Adr. F 144 Abdp. samo

Heirathsgesuch: Eine Wittwe 45 Jahre alt mit 2 Kindern und kleinem Geschäft wünscht die Bekanntschaft eines Wittwers oder alleinstehenden Mannes in gleichem Alter behufs Verehlichung. Morgens nachzufragen. 10 Alborn Ave.

Heirathsgesuch: Ein anständiger Mann in den 40ziger Jahren wünscht Bekanntschaft mit einer alleinstehenden Dame im gleichen Alter behufs Verheirathung. Nur Ernstmeinende brauchen sich zu melden. Verschwiegenheit Ehrensache. Adresse, F. 94 Abendpost. modi

Verschiedenes.

Löhne, Noten, Board-, Saloon-, Grocery-, Rentbills und schlechte Schulden aller Art sofort collectirt. Constabler immer an Hand, die Arbeit zu thun. 75 bis 78 5. Ave., Zimmer 8. Offen Sonntags bis 11 Uhr Vormittags. Schneidet dies aus. juni 13. 1w

Elliott & Omohundro, Patent-Anwälte sind umgezogen nach 1025 und 1028 Monadnock Builing, Ecke Dearborn und Jackson Str., Chicago. 17mai 1mt

Freier Rath ertheilt. Alle Rechtsangelegenheiten, werden prompt und sorgfältig besorgt. Arbeitslöhne ohne Kosten collectirt. 162 Washington Str. Zimmer 36. 13jun 1m

Painting und Fresco-Arbeiten, sowie Glazing, Paper hängen und Schilder schreiben wird aufs billigste und beste ausgeführt. 369. 5. Ave.

Uebersetzungen, Deutsch—Englisch, Englisch—Deutsch und schriftliche Arbeiten aller Art zufriedenstellend und prompt angefertigt. 357 Hudson Ave. momifa

Geschäftstheilhaber.

Aelterer erfahrener Kaufmann möchte sich mit $500 an reellem Geschäft betheiligen und mitwirken. 155 La Salle Ave., 2. Flat.

Geld.

Geld zu verleihen zu den niedrigsten Raten auf verbessertes Chicago Grundeigenthum. Geld zum Bauen vorgestreckt. Liberale Bedingungen. Peter Van Vlissingen, 95 Washington Str. except Saturday

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen ꝛc.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Specialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das **größte deutsche Geschäft** in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mzlj7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, ꝛc., so sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str. Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Eurem Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle. 14aplj5

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Sallest. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhaus-Scheine usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Straße, nahe La Salle Str., erster Flur oben. 13mailj

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum. 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 90 LaSalle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3maibw

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darlehen. Das zeigt, wie nett ich meinen Kunden behandle. E. Richardson, 1346 Madison Str., Z. 3 & 4. Schneidet das aus. mz 19 lj

$50,000 zu verborgen auf Grundeigenthum bei monatlichen Zahlungen. $15.56 den Monat bezahlen ein Kapital von $1000 und Zinsen zurück in 72 Monaten. Henry C. Pau, 445 W. Chicago Ave. 26mz6mi

Legal Aid Association. Zimmer 26, 162 Washington Str. Advocaten-Rath frei. Löhne gratis collectirt. Geld vorgeschossen zur Geltendmachung gerechter Ansprüche. 21mai6mon

Darlehen auf Sicherheiten, Uhren, Juwelen etc. Hälfte gewöhnlicher Raten. 252 Dearborn Str., Zimmer 1022. 17mai1mo

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. H. L. Thompson, deutscher Advokat, 1008 Chamber of Commerce, LaSalle und Washington Str. 26dz6m

Unterricht.

Verlangt: Junge Mädchen können die feinere Damenschneiderei (Pariser Schnitt) erlernen bei Mrs. Kath, 458 Southport Ave. jeden samobis27jun

Persönliches.

Alexanders deutsche Geheimpolizei-Agentur, 191 W. Madison Str., Ecke Halsted, Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene oder Verlorene. Alle Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Schwindeleien auf Verlangen aufgespürt. Die einzige richtige deutsche Polizei-Agentur in der Stadt. Jeder, der in irgend welche Unannehmlichkeiten verwickelt ist, möge vorsprechen. Gesetzlicher Rath frei. Offen Sonntags bis Mittags 16mail

O. C. Leonardson, Nachfolger von „The Spreaton Co.", Rechtsanwälte, Zimmer 25, 118 Dearborn Str. Wir übernehmen das Einziehen von Schulden aller Art, namentlich Dienstboten-, Arbeiter- und Handwerker-Lohnforderungen. Keine Gebühren im Voraus. 14 abdm

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str. Zimmer 1119. Abstracte geprüft $5 und darüber. Mäßige Preise für Processe. Rath gratis. 13jalj

M. Elsa Brinkmann, zu welcher Zeit kann ich Sie sehen? F. Gärtner, 759 S. Canal Str. samo

Verloren: Am Sonntag Morgen, goldene Uhr und Kette an Sedgwick Str. zwischen Division und North Ave. Gute Belohnung dem Wiederbringer. F. Führer 442 Sedgwick Str.

Kurzsichtig

— die Frau, die Pearline nicht gebraucht; die Frau, die es unterläßt, ihre Dienstmädchen Pearline gebrauchen zu lassen. Sie übersieht, was gut für sie ist. Sie verabsäumt es, sich des Besten erfreuen zu dürfen.

Ohne Pearline ist das Waschen und Reinmachen eine Plackerei und Mühseligkeit, ein Abarbeiten und nichts als Reiben. Mit demselben giebt es keine harte Arbeit, und ist gegen die feinsten Sachen harmlos. Wenig oder kein Reiben ist erforderlich. Gebrauchet Pearline und ruhet Euch nach gethaner Arbeit aus; der Rest der Arbeit — der schwerste Theil — wird von Pearline besorgt.

Vorsicht Die Frau gebraucht Vorsicht, die Fälschungen von Pearline zurückweiset, die von Hausirern und unglaubwürdigen Grocers feilgeboten werden, und die behaupten, sie seien „dasselbe wie Pearline“ oder so „gut wie Pearline.“ Es ist falsch — außerdem wird Pearline nie hausirt. 243 James Pyle, N. Y.

Zu vermiethen.

In dem vollständig neu ausgestatteten

Abendpost-Gebäude, 203 Fifth Ave.,

ist der zweite Flur zu vermiethen. Größe 70 x 23, gutes Licht, Fahrstuhl und Dampfheizung. Ausgezeichnete Geschäftslage, gut geeignet für Musterlager oder leichten Fabrikbetrieb. Nachzufragen in der Office der „Abendpost“. bw8

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Oldenburg,	April 20.	Juni 1.	Juli 13.
Dresden,	„ 27.	„ 8.	„ 20.
Karlsruhe,	Mai 4.	„ 15.	„ 27.
Stuttgart,	„ 11.	„ 22.	Aug. 3.
Weimar,	„ 18.	„ 29.	„ 10.
Gera,	„ 25.	Juli 6.	„ 17.

I. Cajüte, $60 bis $90.
Zwischendeck, $22.50.

Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahldampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.
Länge, 415—435 Fuß. Breite 48 Fuß.
Electrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten,

A. Schumacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.
oder deren Vertreter im Inlande.

J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, **BREMEN und NewYork** Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda. Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York.
H. CLAUSSENIUS & CO. General-Agentur für den Westen. 80 Fifth Ave. Chicago.

35 Minuten Fahrt von der Stadt.

Das herrliche

ELMHURST,

gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.

$10.00 baar, $1.00 per Woche.

Keine Zinsen berechnet.

„Abstract of Title“ wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.
Freie Sonntags-Excursion. Tickets in unserer Office.
Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 8apbl1ju

CHENEY, DELANY & PADDOCK, (Nachfolger von Delany & Salzman,) Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str. Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Billig! Billig! Billig!

Passagen von und nach Europa in Cajüte und Zwischendeck.

Wer Geld sparen will, spreche vor bei der alten bewährten Firma

C. B. Richard & Co. General Passage-Agenten, 2jalj8
62 Clark Str. (Sherman Haus).
Sonntags offen von 10 bis 12 Uhr.

Burlington Route

BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.
2 Trains Daily.

Möchtet Ihr gute Kleider tragen?

Und sind Sie ein wenig knapp an Geld?

Wir machen Herren-Kleider nach Maaß so billig wie die Billigsten, und Sie können die Kleider in leichte Abzahlungen bezahlen.
Auch haben wir fertige Herren-Kleider, Damen-Jackets und Stoffe u. s. w.

Hecker & Miesner; Zimmer 48, No. 175 LaSalle Str., Ecke Monroe. Nehmt den Elevator.

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost“.

Warnung.

Da sich viele Nachahmungen des echten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“ im Markte befinden, fühlt sich der Unterzeichnete veranlaßt, das Publikum ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen, daß jedes Packet des echten J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“ diese Schutz-Marke:

J. C. FRESE & CO. Hopfensack 6. Hamburg.

(Schutz-Marke.)

und die Unterschrift von:

Augustus Barth, Importeur und General-Agent von J. C. Frese & Co.'s „Hamburger Thee“ und „Hamburger Pflaster“, 164 Bowery, New York, N. Y., tragen muß.

Man achte genau hierauf und nehme **nichts anderes.** 18ap6m,momifr

Der Owen

Elektrische Gürtel

und Zubehör **für Männer u. Frauen**

ist nun anerkannt als die werthvollste Erfindung des jetzigen Jahrhunderts.

Er stärkt das System und stellt verlorne Kraft wieder her.

Kurirt Rheumatismus, Sciatica, Bright's Krankheit, Leberleiden, Unverdaulichkeit, Allgemeine Schwäche, nervöse Erschöpfung, Weibliche Schwäche und viele andere Krankheiten, welche von Droguen und Medizinen nicht erreicht werden.

Eine vollständige Erklärung ist zu finden in

Unserm Illustrirten Katalog, enthaltend beschworne Zeugnisse von Personen, welche kurirt wurden, Abbildungen und Preise der Gürtel, Angabe, wie dieselben zu bestellen sind, und andere werthvolle Auskunft. Herausgegeben in Deutsch, Englisch, Schwedisch und Norwegisch, wird derselbe gegen Empfang von 6 cents Postmarken an irgend eine Adresse versandt.

The Owen Electric Belt & Appliance Co. Deutsche Correspondenten und Verkäufer.
Haupt Officen und einzige Fabrik THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING, 201-211 STATE STREET, - CHICAGO, ILL.
New York Office 826 Broadway.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Männer-Schwäche.

Völlige Wiederherstellung der Geistesthätigkeit und geschlechtlichen Rüstigkeit mittelst der

La Salle'schen Mastdarm-Behandlung.

Erfolgreich, wo alles Andere fehlgeschlagen hat.

Die La Salle'sche Methode und ihre Vorzüge.

1. Applikation der Mittel direkt am Sitz der Krankheit.
2. Vermeidung der Verdauung und Abschwächung der Wirksamkeit der Mittel.
3. Engere Annäherung an die bedeutenden unteren Oeffnungen der Rückenmarksnerven aus der Wirbelsäule und daher erleichtertes Eindringen zu der Nervenflüssigkeit und der Masse des Gehirns und Rückgrats.
4. Der Patient kann sich selbst mit sehr geringen Kosten ohne Arzt herstellen.
5. Ihr Gebrauch erfordert keine Veränderung der Diät oder der Lebensgewohnheiten.
6. Sie sind absolut unschädlich.
7. Sie sind leicht von Jedem an Ort und Stelle einzuführen und wirken unmittelbar auf den Sitz des Uebels innerhalb weniger als einer halben Stunde.

Kennzeichen: Gestörte Verdauung, Appetitmangel, Abmagerung, Gedächtnißschwäche, heiße Wallungen und Erröthen, Hartleibigkeit, fieberhafter und nervöser oder tiefer Schlaf mit Träumen, Herzklopfen. Ausschläge im Gesicht und Hals, Kopfweh, Abneigung gegen Gesellschaft, Unentschlossenheit, Mangel an Willenskraft, Schüchternheit u. s. w. Unsere Behandlungsmethode erfordert keine Berufsstörung und keine Magenüberladungen mit Medizin, die Medikamente werden direkt an den affizirten Theilen angewandt.

Der La Salle'sche Bolus ist auch das beste Mittel gegen Krankheiten der Nieren, Blase und Vorstehdrüse.

Buch mit Zeugnissen und Gebrauchsanweisung gratis. Man schreibe an

Dr. Hans Treskow, 822 Broadway, New York, N. Y.

KIRK'S

SOAP

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

„Dusky Diamond“ Theerseife Gesund, Angenehm, Reinigend.

Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

$5.00 baar, $5.00 monatlich.
Kauft $50 werth Möbeln, Teppiche und Oefen zum billigen Baarpreise. 7jlbw4

Sterling Furniture Co., 90 & 92 Madison Str., nahe Jefferson Str. Offen Abends bis 9 Uhr und Sonntag Vormittag.

Ein heroisches Weib.

Roman von J. J. Kraszewski.

(9. Fortsetzung.)

„Höchstens wenn Ihr es befehlt, gnädige Frau“, sagte der Alte, „des Sohnes wegen fahre ich nicht, denn ich weiß, daß er mir wiederkehrt — wollte Gott mit heiler Haut! Ich vermag dabei gar nichts.“

„Dann reise ich allein“, setzte Frau Siegmund hinzu, und zwar so rasch als möglich, denn mir wurde hier von Onkel Eligius“, — dabei wandte er sich an ihn — „eine unangenehme Nachricht zu Theil. Ich rechnete darauf, meinen Mann durch eine unerwartete Ankunft zu überraschen und ihn, während er von meiner Verfolgung nichts ahnt, plötzlich zu überfallen, indessen ist der nichtswürdige Dsiemba über Hals und Kopf mit der Kunde vorausgeeilt. Er scheint ihn absichtlich dort als Wache gelassen zu haben.“

Der Starost und Onkel Eligius begannen, mit den Händen über den Köpfen herumfuchtelnd, ihre Bestürzung und Entrüstung auszudrücken.

„Der Nichtsnutz Dsiemba!“ schrie Eligius auf, „dennoch glaube ich nicht, mein Herz, daß er von Siegmund absichtlich dort gelassen worden, oder von ihm das Geringste gewußt habe, nein. Ich war selbst Zeuge, wie er lamentirte, und habe die Ueberzeugung, daß er ihn gleich und, werde suchen und jagen müssen wie im Blindekuhspiel. Und es fragt sich noch, wer ihn früher fängt, wir oder er!“

Onkel Eligius stieß einen Seufzer hervor.

„Was die Sache noch schlimmer macht, ist, daß höchst wahrscheinlich weder der Eurige noch der meinige sich mehr in Dresden aufhalten,“ sagte langsam der Starost. „Die Französinnen haben sich verzogen.... will sagen, nach allen Windrichtungen zerstreut. Ich höre, daß sie in Leipzig waren, andere sagen sogar, sie wären nach Flandern abgezogen, die dritten nach Paris. Gesetzt den Fall, die Tölpel sind ihnen gefolgt,“ setzte Bschfinski hinzu, „so werden sie dann per pedes und wie die verlorenen Söhne zerlumpt zurückkehren müssen, wenn sie nicht unterwegs von den Preußen mit Gewalt angeworben und in die Garde seiner Majestät gesteckt werden; und von der giebts bekanntlich wie aus der Hölle keine Rückkehr! Und unsere beiden Jungen sind wie die Eichen! Und der preußische König wiegt solche Kerls mit Gold auf! Dem gilt's gleich, ob Schlachzig oder nicht, wenn er nur breitschultrig ist und seinen Karabiner worauf zu schleppen hat. Das ist's, was mich beängstigt.“

Elsbeth, die fortwährend düster und nachdenklich dastand, verzog ein klein wenig die Lippen.

„Eh!“ sagte sie, „es würde nicht schaden, wenn sie ein paar Monate lang mit den Musketen herummarschirten; loskaufen konnte man sie ja immer.“

„Darin liegt's eben,“ sprach der Starost weiter, „daß es nicht immer möglich ist. Die sind dort in Menschen von hohem Wuchs und großer Kraft so verliebt, daß man Wunder davon hört. Man fängt sie auf allen Wegen und Stegen zusammen, kauft und bringt sie von weit her, und es gibt keinen Preis, den der preußische König nicht für einen schönen Grenadier zahlte. Der unsrige soll, wie ich höre, auf gleiche Weise in Geschirre und Töpfe vernarrt sein und die Leute sagen, daß er einst mit dem Preußen ein solches Geschäft gemacht; der Preuße gab einige chinesische Porzellanwaaren und der Sachse ein paar Dutzend vierthalbellenlange Soldaten!“

Elsbeth hielt's für einen Scherz des Starosten, und dennoch war dieses Gerücht ein historisches Faktum.

Weit stärker ward sie durch die Prophezeiungen des Onkels Eligius und des Starosten erschüttert, es könnten sich die Flüchtlinge nicht mehr in Dresden befinden, vielleicht auch nicht mehr in Leipzig, und daß man dieselben bis im Flandrischen oder Gott weiß wie weit werde suchen müssen. Ungeachtet dessen wankte Elsbeth nicht. Es schien ihr vielmehr, als habe sich der Onkel mit dem Starosten verschworen, sie absichtlich so zu schrecken, um sie von weiteren Reisen abzuhalten. Nach einmal beschlossener Verfolgung wollte sie dieselbe um keinen Preis aufgeben; sie zog das schöne Gesicht in Falten, stützte das Haupt auf ihre weiße Hand und saß in Gedanken versunken da, ohne etwas zu sprechen.

Der Starost empfahl sich von ihr und schlich, vom Oheim geleitet, langsam hinaus.

Tags darauf rüstete man sich ganz ernsthaft zur Reise; Onkel Eligius wurde noch kopfhängerischer, nicht als ob es ihm an Muth fehlte — nein — er war nur zu bequem und empfand nicht die geringste Lust, sich in Abenteuer zu stürzen. Finster kehrte er nach Hause zurück, als er in der Straße hinter sich hörte: „Meinen unterthänigsten Gruß, Herr Okon!“ Er wandte sich um und bemerkte mit Staunen Severin Tschaska, der auf einem tüchtigen, prächtig geschirrten Schimmel durch die Straße paradirte.

„Was macht Ihr denn hier, Tafeldeckerssohn?“ fragte er.

„Wie Ihr seht, schleppe ich mich voll Kummer herum.... mich treibt ein Geschäft.“

„Wohin?“

„Ich weiß es noch nicht,“ erwiderte Tschaska, „es hat mich hierher getrieben, vielleicht jagt's mich noch weiter!... 's ist eben eines, das an Hals und Kragen geht.“

„He! an Hals und Kragen?! Wie kommt's, daß im Rothen Hause nicht einmal die Rede davon war?“

„Eine Stunde nach Eurer Abfahrt erhielt ich einen Brief von Referendarius... und weil mir alles brennt, im Herzen und in der Hand, so bin ich eben hier! Und Ihr! Reiset Ihr bald von hier ab?“

Eligius seufzte.

„Heute morgen“, sagte er; „wenn sie mich hören wollte, oder Bschefinski, der bei ihr war und ihr tüchtig zusetzte, so kehrten wir nach Hause um, aber das Mannweib ist Euch eigensinnig!“

„Was sprecht Ihr, Herr! Das ist ein heroisches Weib!“ rief Tschaska, die mit einer Feder geschmückte Mütze in die Höhe hebend.

Eligius erwiderte nichts, verbeugte sich und wollte sich entfernen.

„Wann reist Ihr denn?“ fragte Tschaska.

„Wenn nicht schon heute, dann sicher morgen, Unterthänigster.“

„Unterthänigster“, sagte sodann der junge Mann, „und legt meinen Respekt der Heroine zu Füßen.“ Damit gab er seinem Schimmel die Sporen, daß der Koth hoch aufspritzte und — war verschwunden. Ins Einkehrhaus zurückgekehrt, hatte Eligius nichts Eiligeres zu thun, als seiner Nichte die Begegnung mit Tschaska auszuplaudern und ihr die ganze Bewunderung, die dieser für sie empfand, zu erzählen.

Wieder verfinsterten sich Elsbeths schöne Brauen, und dabei schüttelte sie gar wunderlich das Köpfchen. „Was hat ihn hergetrieben?

„Ich wollte meinen Kopf verwetten, nur deine schönen Augen,“ sagte der Ohm, „wenn er uns nachzuziehen gedenkt, so kommen wir in eine schöne Sauce!“

„Die Landstraße steht jedermann frei, ließ sich Elsbeth vernehmen, doch möchte ich ihm nicht rathen, mir allzunah vor die Augen zu kommen, sonst kriegt er eine Abweisung, wie er sie nicht erwartet.“

Onkel Eligius sah sie von der Seite an und brummte unter der Nase: „Ein Mannweib!“

Schon wurden die Koffer gepackt und die Pferde eingespannt und Elsbeth sah, mit Reisekleidern angethan, durch die Thüre ins Vorhaus, ob man bald so weit sein werde. Vielleicht eilte sie jetzt um so mehr, nachdem sie von Tschaska gehört, dessen Begleitung nicht nach ihrem Geschmacke war.

(Fortsetzung folgt.)

Nehmt vor dem Frühstück „Bromo Seltzer“ und ihr fühlt wie neu geboren.

Die Beste Arznei

für alle Arten von Blut-Krankheiten,

Ayer's Sarsaparilla

stellt die Gesundheit wieder her und bewahrt sie.

Heilt Andere, wird dich heilen.

Selbstmord.

Welcher andere Ausdruck kann dafür gebraucht werden?

Zuerst eine Erkältung.
Dann etwas Heiserkeit.
Daraufhin eine Entzündung der Kehle, gefolgt von
Einem leichten Husten.

Es wird in einigen Tagen vorübergehen, denken Sie. Aber bald werden Sie geplagt von nächtlichem Schweiß. Eine hektische Röthe entsteht in Ihren Wangen. Der Arzt wird konsultirt, und er liest

Ihr Todesurtheil,

welches in deutlicher Weise das Resultat Ihrer Vernachlässigung ist im Gebrauch von

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR.

Ein wissenschaftliches, nie versagendes und Positives Heilmittel für Husten, Erkältungen und viele Formen von Luftröhren-Leiden, welche in Auszehrung enden mögen.

Wird von allen Apothekern verkauft.

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen und Haushaltungswaaren, von **Straus & Smith,** 379 u. 381 W. Madison Str. Deutsche Firma.
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.

Ueber Schnellverkehr.

Eine der wichtigsten Fragen für unsere großstädtische Bevölkerung — nicht nur in Amerika, sondern auch in Europa — ist die Beförderung derselben aus den Vorstädten nach dem meist im Herzen der Stadt befindlichen Geschäftsviertel. Und da amerikanische Städte sehr häufig sich erst um gewerbliche Anlagen — Fabriken, Gießereien, Maschinenhäuser, Bahnhöfe u. s. w. — entwickelt haben, diese also auch mitten in der Stadt liegen, so pflegt bei uns auch die Arbeiterbevölkerung weitab von den Arbeitsstätten zu wohnen. In europäischen Fabrikstädten ist dies häufig anders. So namentlich in alten Gemeinden, die längst vor der Entwickelung oder gar Entstehung der Industrie ausgewachsen waren. Hier entstanden Fabrikviertel in den Vorstädten und die Arbeiterbevölkerung siedelte sich naturgemäß in nächster Nähe rings herum an. So entstanden in Paris die Faubourgs Autun, Belleville, in Berlin das sogen. Voigtland, ferner Moabit, das vorwiegend industrielle Frankfurter Viertel, in Köln Ehrenthal und Nippes.

Bei uns ist deshalb das Bedürfniß nach Beförderung der in den Vorstädten oft vier, fünf Meilen hinaus wohnenden Arbeiterbevölkerung nach dem Herzen der Stadt, mit möglichst geringem Zeitverlust ein bedeutend allgemeineres und dringenderes. Daher kann die rapidere Entwickelung des Schnellverkehrs in unseren Städten auch nicht überraschen.

Einen interessanten Vergleich stellt der Statistiker Thomas C. Clarke in „Scribner's Magazine“ über den Vorortverkehr der großen Städte hüben und drüben an, indem er besonders London, Paris, Berlin und Wien sowie Chicago, Boston, Philadelphia und New York berücksichtigt. Sein Schlußresultat ist allerdings nicht besonders ermuthigend. Denn selbst bei uns, im Lande des rastlosen Fortschritts und des Unternehmungsgeistes, hinken trotz aller Hochbahnen, elektrischen Motoren, Kabelbahnen, Dampfwagen u. s. w. die Beförderungsmittel doch hinter dem Bedürfnisse sehr bedeutend hinterher: es gibt noch heute keine Stadt in den Ver. Staaten, die im Stande wäre, ohne Zeitverlust auch nur die Hälfte der auf Beförderung wartenden Personen zu bewältigen.

In Boston kommen jährlich auf jeden Kopf der Bevölkerung 263 Fahrten, in New York 248, in Chicago 234 und in Philadelphia 160, dagegen in Berlin nur 104, in Paris, einschließlich der Fiakerfahrten, 130 und in London 186. Das auffallend niedrige Resultat für Berlin ist wohl daraus zu erklären, daß der Verfasser nur die eigentliche städtische Bevölkerung, nicht aber die große — allerdings nicht communal mit Berlin verbundene — Bevölkerung der Vororte mitzählt, welche den kolossalen Personenverkehr der Berliner Stadtbahn von Charlottenburg, Steglitz, Zehlendorf, Friedenau, Treptow, Stralau, Friedrichsberg, Tempelhof u. s. w. ausmachen, während in London die Vororte, wie Streatham, Woolwich, Greenwich, Brompton, Kensington u. s. w. sämmtlich mit dem „Metropolitan“ Bezirk oder Groß-London verbunden sind und so die Statistik erheblich vermehren.

Ein Hinderniß für die Allgemeinheit des Fernverkehrs in Berlin erblickt Hr. Clarke — und zwar mit Recht — in dem nach der Entfernung ängstlich abgestuften Preistarif für die Billets, dem er den einheitlichen 5 Cents-Satz, der wohl heute in unserem amerikanischen Verkehr allgemein herrscht, vortheilhaft gegenüberstellt. Es ist damit dieselbe Sache, wie mit dem einheitlichen Portosatz ohne Rücksicht auf die Entfernung, zu dem man sich schließlich auch nach langem Zaudern bequemt hat — und, wie Jedermann weiß, zum enormen Vortheil für Publikum und Postverwaltung.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 103 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser-Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher. 29jbl1jo

Mittheilung.

Nachstehendes ist unseren Lesern wahrscheinlich sehr willkommen.

Am 5., 6. und 7. Juli verkauft die Lake Shore-Bahn Billets nach New York und zurück für nur $18. Dieselben sind für die Rückreise bis zum 15. August gültig und sollten Manche veranlassen, sich derselben für die Sommerferien zu bedienen.

Wegen Näherem wende man sich an F. M. Byron, Stadt Passagier- und Ticket-Agenten 66 Clark Str. oder C. K. Wilbert, Western Passagier-Agenten, Chicago. 10juni1w

Depot für Schwertfegers Balsam. Ahlborns Apotheke, Wells und Division Str.

Von Samstag, den 12. Juni, an wird die Illinois Centralbahn dem Zug, der Chicago täglich um 8 Uhr Abends verläßt, einen durchgehenden Büffet-Schlafwagen von Chicago nach Memphis, Tenn., anhängen in Verbindung mit der Newport News und Mississippi Valley Co.'s Linie von Fulton, Ky. Zurückkehrende Schlafwagen werden täglich 7.20 Morgens in Chicago anlangen. Tickets in der Stadt-Ticket-Office No. 194 Clark-Str., und an den Bahnhöfen der 22. und 23. Str., und Hyde Park. samodi

Victoria-Tunnel. Rendez-vous aller Nationen. 340—342 S. State Str. jun8,1m,misamo

EDUARD REINKE, North Ave. und Sedgwick Str.

Preis-liste

Kein Umzug! Nur Ausverkauf des gesammten Vorraths zum Selbstkostenpreis wegen Neuge...

Zweiggeschäft 450 N. Clark Str., nahe Division.

Blackwell's Bull Durham Rauch-Tabak.

Er ist die beliebteste Sorte im Markte. Seit über fünfundzwanzig Jahren geraucht, wächst sein Ruhm noch immer. — Die Qualität ist stets die gleiche.

BLACKWELL'S DURHAM TOBACCO CO., DURHAM, N. C.

Kinderlose Ehen

sind selten glückliche.

Wie und wodurch diesem Uebel in kurzer Zeit abgeholfen werden kann, zeigt der „Rettungs-Anker“, 250 Seiten, mit zahlreichen naturgetreuen Bildern, welcher von dem alten und bewährten Deutschen Heil-Institut in New York herausgegeben wird, auf die klarste Weise. Junge Leute, die in den Stand der Ehe treten wollen, sollten den Spruch Schiller's: „D'rum prüfe, wer sich ewig bindet“, wohl beherzigen und das vortreffliche Buch lesen, ehe sie den wichtigsten Schritt des Lebens thun! Wird für 25 Cents in Postmarken in deutscher Sprache, sorgsam verpackt, frei versandt. Adresse:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker“ ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Herm. Schimpfky, 276 North Ave.

An Taube und Schwerhörige!

Eben ist erschienen: Die einzige gründliche, schnelle und sichere Heilung von Taubheit und Harthörigkeit, mit zahlreichen beschworenen Zeugnissen Geheilter. Achte Auflage. Durchdrungen von dem Wunsche, unseren Mitmenschen nützlich zu sein, versenden wir das Buch gegen Einsendung von 25 Cents, oder deren Werth in Postmarken, portofrei in Deutsch oder Englisch. Adressire: Deutsche Heilanstalt, 251 Pine St., St. Louis, Mo.

INSTITUT fuer schwedische Heilgymnastik.

Die Heilgymnastik, wissenschaftlich angewandt, ist die einzige erfolgreiche Methode zur Behandlung von Rückgrats-Krümmungen. Gypspanzer und Stahlbandagen sind nicht nur nutzlos, sondern sogar gesundheitsschädlich. Massage ist ein Specificum für steife Gelenke, Lähmungen, Rheumatismus usw.

Dr. med. A. G. Schlosser, unlängst auf dem kgl. Central-Institut zu Stockholm, Schweden. — Office-Stunden: 10—12 Uhr Vormittags u. 3—6 Uhr Nachmittags.

78 & 80 State Str. frmomi,bw

Nicht übermenschliche Stärke, aber natürliche Kraft.

Solche Muskelkraft zu erlangen, wie sie der Athlet besitzt, der Stahlketten zerreißt wie Spinnweben, indem er einfach seine Arme faltet, ist nur Wenigen beschieden. Aber ein Normalmaß physischer Kraft und die Fähigkeit, gut zu essen, zu verdauen und zu schlafen, ein stets ruhiges Nervensystem zu haben, das ist auch einem nervösen, schwächlichen und reizbaren Menschen möglich, wenn er eine regelrechte Kur mit Hostetter's Magenbitters durchmacht. Seine diesbezüglichen Hoffnungen werden sogar bald in Erfüllung gehen. Die stimulirenden Wirkungen dieses unnachahmlichen Stärkungsmittels machen sich eben so prompt bemerkbar, als sie von Dauer sind. Die Eingeweide, die Leber, der Magen, die Nieren — alle diese Organe wirken unter dem wohlthuenden Einfluß dieser vielseitigen Arznei zusammen, um reguläres Fungiren aller vitalen Organe und damit die Garantie robuster Gesundheit zu erzielen. Bis jetzt hat noch kein anderes medizinisches Präparat solch' wundervolle Erfolge in Erhaltung, Wiederherstellung und Befestigung der ungestörten Gesundheit und Lebensfreudigkeit bewirkt. Man gebrauche es gegen Malaria, Rheumatismus, Verdauungsbeschwerden, Biliosität, Nierenleiden und die Grippe. 10jun,frmomi

Leiden Sie an Ihren Augen, oder sind Sie unzufrieden mit Ihrer Brille?

Ich untersuche Ihre Augen frei und garantire für Ihre Brille fünf Jahre.

DR. BURNHAM 505 Masonic Temple, Chicago.

Sprechen Sie vor, oder lassen Sie sich schicken, „wie granulirte, entzündete oder schwache Augen zu heilen sind.“ — Heilungen in 5 Tagen, nach der einfachsten und wissenschaftlichsten Methode. — Brillen werden zu den niedrigsten Preisen geliefert. — Eine Behandlung in der Office frei. 1j,momi

Dr. T. J. Bluthardt.

Wohnung: 428 Elm Str. Sprechstunden bis 9 Morgens; 7—8 Uhr Abends. Telephon: North 552.
Office: Venetian Building, 34—36 Washington Str., Zimmer 617 und 618. Sprechstunden: 3—5 Uhr Nachmittags. Telephon: Main 3834. june 7 bw

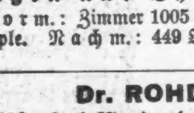
Specialist für Frauenkrankheiten.

Neueste Methode für die Behandlung der Zähne. Zähne ohne Platten. Boston Dental Parlors, 146 State Str., nahe Madison. Größtes Etablissement für Zähne Behandlung der Welt. 18 Officen in den Vereinigten Staaten. Erster Klasse Arbeit zu mäßigen Preisen. Schmerzloses Zahnausziehen. Vitalisirte Luft frei beim einsetzen neuer Zähne. $7 für bestes Gebiß. Es gibt keine bessere. Bridgework oder Zähne ohne Platten, und Goldkrone, eine Specialität. Goldfüllung $1 und aufwärts. Silberfüllung 50c. und aufwärts. Sonntags offen von 9—3 Uhr. juni 10 1 monat

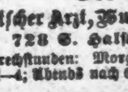
Dr. F. C. HARNISH, Deutscher Augenarzt, vormals langjähriger erster Assistent der königlichen Universitäts-Augenklinik zu Leipzig.
Office: 108 Ost Adamsstraße, gegenüber der Postoffice.
Stunden: 10—4, Sonntags 11—12, Tele. Main 1896.

Dr. C. Welcker, Augen und Ohren-Arzt.
Vorm.: Zimmer 1005 u. 1007 Masonic Temple. Nachm.: 449 Ost North Ave. 2mai3mo,modifr

Dr. ROHDE, Deutscher Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer, 728 S. Halsted Str., Ecke 18. Str.
Sprechstunden: Morgens bis 9 Uhr; Nachmittags von 2—4; Abends nach 6 Uhr. 1fbmomifr6m



BORSCH Optiker. 103 E. Adams Str. Consultirt uns betreffs Eurer Augen.
Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.



Die besten und billigsten Bruchbänder kauft man beim Fabrikanten Otto Kalteich, Room 1, 133 Clark Str., Ecke Madison.

Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten, 52 Clark Street.

Leset die Sonntags-Beilage der „Abendpost“.

Dr. Clarke

(Etablirt 1851.)

Dieser alte und berühmte, seit 40 Jahren practicirende Arzt und Wundarzt, behandelt noch stets mit größter Geschicklichkeit und garantirtem Erfolge alle geheime, nervöse, private und chronische Krankheiten beider Geschlechter.

Alle Nieren, Lungen, Leber-Blasen, Haut-, Blut- und Geschlechts-Krankheiten, wie auch die Folgen jugendlicher Ausschweifungen, Männerschwäche, unnatürliche Entleerungen, schwere Träume und alle Frauen-Krankheiten werden unter absoluter Garantie der Kur behandelt. Alle die schon andere Heilmethoden, electrische Gürtel, Mastdarm-Behandlung und Patent-Arzneien gebraucht haben, und doch nicht kurirt wurden, sollten sich sofort an den alten Doktor wenden.

Consultationen, persönlich oder brieflich, frei und geheim. Medicinen werden überall hin, gut verpackt, versandt. Beschreibet dem alten Doktor Eure Krankheit, und er wird Euch sofort sein berühmtes Werk über chronische Krankheiten nebst einem Fragebogen frei zusenden. Sprechstunden von 9-6. Mittwochs und Sonnabend von 9-8. Sonntags von 10-12. Es wird Deutsch gesprochen und geschrieben.

F. D. Clarke, M. D. 186 S. Clark Straße, Chicago, Jll.

Kahl-Köpfe.

Ich verpflichte mich contractlich auf dem Kopf und im Gesicht Haare zu erzeugen. Keine Heilung, keine Bezahlung. Keine Bezahlung bevor Sie nicht vollen Haarwuchs haben. Sprecht vor und laßt Euch frei untersuchen. Ist Ihr Kopf glatt und glänzend, und die Poren geschlossen, sprechen Sie dann nicht vor, da Sie nur meine Zeit beanspruchen würden, denn in solchen Fällen giebt's keine Heilung. Können Sie nicht kommen, so schreiben Sie mir. Prof. G. Birkholz, 214 Herald-Gebäude, Chicago. 20maidw

Brüche

dauernd **Geheilt** oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.

Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.

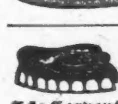
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Syringe, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.

The O. E. Miller Co., 13mailj 1106 Masonic Temple, Chicago.

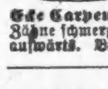
Dr. A. ROSENBERG stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind, Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9 bis 11 Vorm., 1 bis 3 und 6 bis 7 Abends.

DR. GOODMAN, Zahnarzt, Parlors 1, 2, 3 und 4 Eureka Block, 155 W. Madison Straße, nahe Halsted. Zähne schmerzlos ausgezogen. Beste Gebisse $5 bis $10. Feine Füllung 50c. und aufwärts. Die größte und vollständigste zahnärztliche Office Chicagos. Keine Schüler, nur geprüfte Zahnärzte.

Ich garantire meine selbstgemachten **Bruchbänder,** sowie Leibbinden
R. Schenzinger, 82 W. Madison, Ecke Jefferson.



Dr. C. SCHROEDER, Zahnarzt, 413 Milwaukee Ave., Ecke Carpenter Str. Beste Gebisse 5—8 Dollars. Zähne schmerzlos gezogen, feine Füllung von 50c aufwärts. Beste Arbeit garantirt. Sonntags offen.



Eye and Ear Dispensary. Alle Krankheiten der Augen und Ohren behandelt. Künstliche Augen auf Bestellung angefertigt. Brillen angepaßt. Rathertheilung frei. 18mzlj
210½ Clark Str., Ecke Adams Str., Zimmer 1.

Keine Kur, Keine Zahlung. | **Dr. KEAN** Specialist. Etablirt 1864. 5bglj5
169 S. Clark Str.,.....Chicago.

Bandwurm-Mittel, wirkt unfehlbar, zu haben bei F. Reichardt, 83 W. Kinzie Str. Man achte genau auf die Hausnummer.

Rechtsanwälte.

JULIUS ANDREE, Deutscher Advokat, 501—504 UNITY BLDG., 77 Dearborn Str. 12aplmt5

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.
Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago. N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142-148 W. Madison Str., gegenüber Unionstr. Wohnung: 436 Ashland Blvd. 12jalj6

Brauereien.

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str., Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Eisbahnen: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

McAVOY BREWING COMPANY, Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.

Reine Malz-Biere.

Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jalimodsbw